

Modulhandbuch
Master of Arts
Finance and Accounting

Stand: Wintersemester 2021/2022

Präambel

Dieses Modulhandbuch beinhaltet die Beschreibungen sämtlicher Pflicht- und Wahlpflichtmodule des zum Wintersemester 2020/2021 akkreditierten Masterstudiengangs Finance and Accounting der Fakultät Wirtschaft-Logistik-Verkehr der Fachhochschule Erfurt.

Der Studiengang ist fokussiert auf die Fächer Rechnungswesen, Controlling, Finanzierung und Steuerlehre. Aus diesen Fächern sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu belegen. Die für diese betriebswirtschaftlichen Fächer grundlegenden wirtschaftsrechtlichen und volkswirtschaftlichen Kenntnisse werden in den Wahlpflichtmodulen Wirtschaftsrecht und Volkswirtschaftslehre vermittelt.

Mit dieser Ausrichtung des Lehrangebots zielt der Studiengang darauf ab, das Wissen in den genannten betriebswirtschaftlichen Fachgebieten ausgehend von einem entsprechenden Bachelor-Studium zu vertiefen. Das Studium soll die Studierenden befähigen, wissenschaftliche und fachpraktische Probleme zu erkennen, zu strukturieren und entsprechend geeignete Lösungskonzepte zu entwickeln. Dabei sollen sie in der Lage sein, ihre inhaltlichen und methodischen Lösungsschritte mit Bezug zum Diskussionstand in Wissenschaft und Praxis zu begründen. Das Studium wird auch als eine Phase der Persönlichkeitsbildung und der Weiterentwicklung von sozialen Kompetenzen verstanden.

Der Masterstudiengang Finance and Accounting baut konsekutiv auf dem Bachelorstudiengang Business Administration auf. Er führt nach 4 Fachsemestern zum Abschluss „Master of Arts (MA)“.

Der Studiengang ist modular aufgebaut. Jedem Modul ist eine Anzahl von Kreditpunkten (CP) als Maß für den durchschnittlichen Studieraufwand der Studierenden zugeordnet. Kreditpunkte werden nur anerkannt, wenn die Modulprüfung erfolgreich abgelegt wurde.

Ein Kreditpunkt (CP) entspricht einem durchschnittlichen Studieraufwand (Workload) von 30 Stunden. Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Für den erfolgreichen Abschluss sind 120 Kreditpunkte notwendig.

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte an den Studiengangsleiter:

WP StB Professor Dr. Adrian A. Weinaug
ABWL insb. Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung
Fachhochschule Erfurt
Fakultät Wirtschaft-Logistik-Verkehr
Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften
Altonaer Str. 25, 99085 Erfurt
E-Mail: adrian.weinaug@fh-erfurt.de
Internet: <http://www.fh-erfurt.de>

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Studienverlaufsplan | IV |
| Module aus dem Wahlpflichtangebot | V |
| Erläuterung der Modulbeschreibung | VI |
| 1. Fachsemester | 1 |
| 2. Fachsemester | 13 |
| 3. Fachsemester | 20 |
| Wahlpflichtmodule aus den Bereichen Wirtschaftsrecht und Volkswirtschaftslehre ... | 32 |
| 4. Fachsemester | 54 |

Studienverlaufsplan

| Masterstudiengang Finance and Accounting (Master of Arts) | | | |
|--|---|---|--|
| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester |
| Unternehmens- finanzierung und Kapitalmarkt MFA1100 PM 5 CP | Kapitalstruktur und Finanzierungspolitik MFA2100 PM 5 CP | Bewertung von Unternehmen und Vermögenswerten MFA3100 PM 5 CP | Masterthesis MFA4010 PM 25 CP |
| Internationale Rechnungslegung MFA1200 PM 5 CP | Wertorientiertes Controlling für Fortgeschrittene MFA2300 PM 5 CP | Steuerplanung - Besteuerung internationaler Unter- nehmensaktivitäten MFA3400 PM 5 CP | |
| Strategisches Controlling & Unternehmensführung MFA1300 PM 5 CP | Konzernabschluss & Konzernlagebericht MFA2200 PM 5 CP | Modul aus dem Wahlpflichtangebot im 3. Semester It. ÜS WPM 5 CP | |
| Besteuerung natürlicher & juristischer Personen MFA1400 PM 5 CP | Modul aus dem Wahlpflichtangebot im 2. Semester It. ÜS WPM 5 CP | Modul aus dem Wahlpflichtangebot im 3. Semester It. ÜS WPM 5 CP | |
| Modul aus dem Wahlpflichtangebot im 1. Semester It. ÜS WPM 5 CP | Modul aus dem Wahlpflichtangebot im 2. Semester It. ÜS WPM 5 CP | Wahlmodul auf Masterniveau aus dem Angebot FHE und anderer HS wählbar W 5 CP | |
| Volkswirtschaftslehre A MFA1620 WPM 5 CP <i>wahlweise im 1. und 3. Semester</i> | Volkswirtschaftslehre B MFA2620 WPM 5 CP | Volkswirtschaftslehre A MFA1620 WPM 5 CP <i>wahlweise im 1. und 3. Semester</i> | Masterseminar und Kolloquium MFA4020 PM 5 CP |
| mind. 1 Modul, max. 2 Module in drei Semestern -> 5 bis 10 Credits | | | |
| Wirtschaftsrecht A MFA1510 WPM 5 CP <i>wahlweise im 1. und 3. Semester</i> | Wirtschaftsrecht B MFA2510 WPM 5 CP | Wirtschaftsrecht A MFA1510 WPM 5 CP <i>wahlweise im 1. und 3. Semester</i> | |
| mind. 1 Modul, max. 2 Module in drei Semestern -> 5 bis 10 Credits | | | gesamt 15 CP |
| 1 aus 2 = 5 CP | 1 aus 2 = 5 CP | 1 aus 2 = 5 CP | |
| 30 CP | 30 CP | 30 CP | 30 CP |
| gesamt 120 Kreditpunkte (CP) | | | |

Legende - Beschriftung unter dem Modulnamen (1) | (2) | (3)
 (1) Modulnummer oder It. ÜS = laut folgender Übersicht
 (2) Modulart: PM = Pflichtmodul, WPM = Wahlpflichtmodul, WP = Wahlmodul
 (3) Anzahl CP = Kreditpunkte

Module aus dem Wahlpflichtangebot

Wahlpflichtmodule sind dadurch gekennzeichnet, dass aus einem angebotenen Modulkreis eine definierte Anzahl von Modulen zu wählen ist

| Semester | Modulname | Modulnummer |
|--------------------|--|-------------|
| 1. Semester | Instrumente des entscheidungs- und verhaltenssteuerungsorientierten Controllings | MFA1310 |
| | Mergers & Acquisitions Corporate Transactions | MFA1320 |
| | Wirtschaftsrecht A | MFA1510 |
| | Volkswirtschaftslehre A | MFA1620 |
| 2. Semester | Wirtschaftsprüfung - Intensivkurs Rechnungswesen | MFA2210 |
| | Business Analysis | MFA2420 |
| | Aktuelle Fragen aus Finanzierung, Rechnungswesen Controlling und Steuerlehre | MFA2410 |
| | Umwandlungssteuerrecht, internationales Steuerrecht | MFA2430 |
| | Wirtschaftsrecht B | MFA2510 |
| | Volkswirtschaftslehre B | MFA2620 |
| 3. Semester | Internationales Controlling | MFA3300 |
| | Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht, Erbschaftsteuerrecht | MFA3410 |
| | Corporate Governance | MFA3110 |
| | Rechnungslegung in besonderen Fällen und Branchen | MFA3200 |
| | Wirtschaftsrecht A | MFA1510 |
| | Volkswirtschaftslehre A | MFA1620 |

Erläuterung der Modulbeschreibung

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|--|------------------|--------------------------------------|--|
| Der Modulcode dient der genauen Zuordnung, insbesondere für Prüfungsanmeldungen ist er wichtig | Titel des Moduls | | Gibt an, ob es sich um ein BA=Bachelormodul oder MA= Mastermodul handelt |
| | Studiengang | Bspw.: Master Finance and Accounting | |
| | Fakultät | Bspw.: Wirtschaft-Logistik-Verkehr | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Gibt an, welche/r Professor*in für das Stattfinden des Moduls verantwortlich ist. Nicht zu verwechseln mit Dozent*in, der/die Veranstaltung durchführt. |
| Modulart | Gibt an, ob es sich um ein Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul handelt. |
| Angebotshäufigkeit | Gibt an, ob das Modul im Wintersemester (WiSe) oder Sommersemester (SoSe) oder in beiden angeboten wird. |
| Regelbelegung / Empf. Semester | Empfehlung in welchem Fachsemester Sie das Modul belegen sollten. |
| Credits (ECTS) | Anzahl der Creditpoints, die für das Modul vergeben werden. Credits geben Orientierung, wie viel Zeit für das Modul investiert werden sollte (1 Credit = 30 Stunden Workload) |
| Leistungsnachweis | Studienleistung: Sind Leistungen, die erbracht werden müssen aber nicht benotet werden Prüfung: Sind Leistungen, die erbracht werden müssen und benotet werden. |
| Unterrichtssprache | Gibt an, in welcher Sprache das Modul gelehrt wird. |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Gibt an, ob bspw. bestimmte Module vorab belegt worden sein müssen. |
| Modul ist Voraussetzung für | Gibt an, für welche Module das Belegen dieses Moduls notwendig ist. |
| Moduldauer | Gibt an, ob sich das Modul über ein oder mehrere Semester erstreckt. |
| Notwendige Anmeldung | Gibt an, ob und wie die Anmeldung für dieses Modul notwendig ist. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Gibt an für welche Vertiefungsrichtung das Modul in diesem Studium Voraussetzung ist und für welche weiteren Studiengänge es belegt werden sollte |

| Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anz. Kurse | SWS | Workload | | |
|--|-----------------------------------|-------------------|-----------|------------|---|----------|---------------|-----------|
| | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| Ein Modul kann Vorlesungen, Übungen und Seminare umfassen sowie mehreren Teilmodulen mit verschiedenen Schwerpunkten. In diesem Abschnitt wird dargestellt, wie sich das Modul im Einzelnen zusammensetzt, wer die Lehre durchführt, ob es eine Vorlesung, Übung oder Seminar (Art) ist und wie oft die Veranstaltung die Woche stattfindet | | | | | Die SWS umfassen die Präsenzstunden, die Sie im Semester pro Woche haben. Der Workload umfasst die Gesamtstunden, die die Studierenden im Präsenzstudium und im Selbststudium aufwenden. | | | |
| Beispiel: Das Modul Internationale Rechnungslegung gliedert sich in eine Vorlesung bei Prof. Dr. Moser und Prof. Dr. Weinaug . An beiden Veranstaltungen können 25 Studierende teilnehmen. Es gibt einen Kurs, der jede Semesterwoche 2 Präsenzstunden und über das Gesamtsemester jeweils 30 Präsenzstunden umfasst. Im Selbststudium bringen die Studierenden für jede Vorlesung 45 Stunden auf, so dass die Studierenden insgesamt auf einen Workload von 150 Stunden für dieses Modul kommen. Dieser Workload entspricht 5 Credits, die die Studierenden nach Abschluss des Moduls erhalten. | | | | | | | | |
| 1 | Internationale Rechnungslegung I | Prof. Dr. Weinaug | Vorlesung | 25 | | 2 | 30 | 45 |
| 2 | Internationale Rechnungslegung II | Prof. Dr. Moser | Vorlesung | 25 | | 2 | 30 | 45 |
| Summe | | | | | | 4 | 60 | 90 |
| Workload für das Modul | | | | | | | 150 | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | Die Qualifikationsziele beschreiben, welche Kenntnisse und Fähigkeiten Sie nach erfolgreichem abschließen des Moduls erworben haben. Die Qualifikationsziele werden in allgemeine und spezielle Qualifikationen unterschieden. |
| Inhalte | Die Inhaltsübersicht gibt eine Übersicht, über die Themen, die in diesem Modul behandelt werden. |
| Literatur | Hier finden Sie Literaturhinweise zu den Inhalten des Moduls |

1. Fachsemester

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|----------------|---|-------------------------------|-----------|
| MFA1100 | Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt | | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting | |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Christian Foos |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | jährlich im Wintersemester |
| Regelbelegung / Empf. Semester | 1. Semester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Grundkenntnisse im Rechnungswesen aus einem Bachelorstudium Business Administration |
| Modul ist Voraussetzung für | MFA2100 Kapitalstruktur und Finanzierungspolitik |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | - |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent/in | Art | Teilnehmer (maximal) | Anz. Kurse | SWS | Workload | | |
|-------------------------------|---|--------------------------|--------------------------|----------------------|------------|-------|----------|---------------|----|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 | Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt | Prof. Dr. Christian Foos | Lehrgespräch mit Übungen | 25 | | 4 | 60 | 90 | |
| 2 | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| Workload für das Modul | | | | | | | | 150 | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Investitionsalternativen mit den gängigen Verfahren analysieren und bewerten und sind in der Lage, ihre Ergebnisse im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit von Investitionsvorhaben zu interpretieren. • beherrschen Begriffe und Methoden zur Berücksichtigung von Unsicherheit bei Investitionsentscheidungen und können diese auf konkrete Situationen anwenden. • kennen die gängigen Methoden zur Bewertung Anleihen und Aktien und können diese auf konkrete Wertpapiere anwenden. • kennen und verstehen das Konzept der Risikostreuung und sind in der Lage, ein effizientes Portfolio zu bilden. |
|----------------------------|--|

| | |
|------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Voraussetzungen, Aussagen und Grenzen des Capital Asset Pricing Modells können dieses Modell zur Bestimmung der Kapitalkosten eines Unternehmens anwenden. • verstehen die Bedeutung von Entscheidungen zur Kapitalstruktur und deren Auswirkungen auf die Finanzierungskosten und die Bewertung von Unternehmen. |
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> 1. Investition und Rendite 2. Unsicherheit und Risiko 3. Bewertung von Anleihen und Aktien 4. Diversifikation und Portfoliotheorie 5. Capital Asset Pricing Modell 6. Kapitalstruktur und Unternehmenswert |
| Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Jonathan Berk, Peter DeMarzo: Grundlagen der Finanzwirtschaft, Pearson 2019, 4. Auflage • Klaus Spemann, Andreas Güner: Finance, DeGruyter Oldenbourg 2019, 5. Auflage • Wolfgang Breuer: Finanzierung, SpringerGabler 2013, 3. Auflage • Louis Perridon, Manfred Steiner, Andreas Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen 2017, 17. Auflage • Richard A. Brealy, Steward C. Myers, Franklin Allen: Principles of Corporate Finance, McGraw-Hill 2016, 12th Edition <p style="text-align: right;"><i>bzw. in der jeweils aktuellen Auflage</i></p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|-----------|--|---------------------------------|
| MFA1200 | Internationale Rechnungslegung (International Accounting) | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft – Logistik - Verkehr |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Ulrich Moser |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | jährlich im Wintersemester |
| Regelbelegung / Empf. Semester | 1. Semester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur (120 min.) im Prüfungszeitraum |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Kenntnisse im Rechnungswesen |
| Modul ist Voraussetzung für | MFA2200 Konzernabschluss und Konzernlagebericht MFA3100 Bewertung von Unternehmen und Vermögenswerten MFA3200 Rechnungslegung in besonderen Fällen und Branchen |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Masterstudiengang Finance and Accounting |

| | Lehrveranstaltung | Dozent/in | Art | Teilnehmer (maximal) | Anz. Kurse | SWS | Workload | | |
|-------------------------------|--|----------------------|---|-------------------------|---------------|-------|----------|--------------------|------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbst- studium | |
| 1 | MFA1201 Internationale Rechnungslegung I | Prof. Dr. Weinaug | Lehr- gespräch mit integrierten Übungen | 25 | | 2 | 30 | 45 | |
| 2 | MFA1202 Internationale Rechnungslegung II | Prof. Dr. Moser | Lehr- gespräch mit integrierten Übungen | 25 | | 2 | 30 | 45 | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| Workload für das Modul | | | | | | | | | 150 |

| | |
|-----------------------------------|---|
| <p>Qualifikationsziele</p> | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen internationalen Rechnungslegungsstandards • wenden diese Standards auf wesentliche Sachverhalte der internationalen Rechnungslegung an. • erkennen, welche Prinzipien sich warum in welchem Umfeld bewährt haben • können komplexe Sachverhalte einer arbeitsteiligen Lösung zuführen • führen Einzelergebnisse zusammen • besitzen interkulturelle Kompetenz. |
| <p>Inhalte</p> | <p>Lehrveranstaltung Internationale Rechnungslegung I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtlicher Rahmen und Bestandteile • Materielle Grundsätze der internationalen Rechnungslegung • IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden • IAS 16 Sachanlagen, IAS 40 Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien, IFRS 5 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche • IFRS 9 Finanzinstrumente, IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben • IAS 37 – Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen • IAS 8 Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler • IFRS 16 Leasingverhältnisse • IFRS 8 Geschäftssegmente • IAS 21 Auswirkungen von Wechselkursänderungen <p>Lehrveranstaltung Internationale Rechnungslegung II:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bemessung des beizulegenden Zeitwertes nach IFRS 13 – Anwendung auf nicht-finanzielle Vermögenswerte • Bilanzielle Abbildung von Unternehmenszusammenschlüssen nach IFRS 3 • Bilanzielle Behandlung immaterieller Vermögenswerte nach IAS 38 • Wertminderungen von Vermögenswerten nach IAS 36 • Anteilsbasierte Vergütung nach IFRS 2 • Bilanzielle Erfassung latenter Steuern nach IAS 12 • Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19) |
| <p>Literatur</p> | <p>jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barz, K. et.al. (Hrsg.): IFRS für Banken I/II: Praxishandbuch der Bankbilanzierung nach IFRS • Beck'sches IFRS-Handbuch: Kommentierung der IFRS/IAS • Ballwieser, W.: IFRS-Rechnungslegung: Konzept, Regeln und Wirkungen • Bieg, H./ Waschbusch G.: Bankbilanzierung nach HGB und IFRS • Bitz, M./ Schneeloch, D./ Wittstock, W./ Patek, G.: Der Jahresabschluss: Nationale und internationale Rechtsvorschriften, Analyse und Politik • Black, Ervin L., Zyla, Mark L., Accounting for Goodwill and Other Intangible Assets, Hoboken |

- Bragg, Steven M., IFRS Guidebook. A Financial and Managerial Accounting Reference
 - Buchholz, R.: Internationale Rechnungslegung
 - Coenenberg, A.G.; Haller, A.; Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse | Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS
 - Eisele, W./ Knobloch, A.P.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens
 - Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS
 - Grünberger, D.: IFRS 201X
 - IDW: WPH-Edition, Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung
 - KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Hrsg.): IFRS visuell: Die IFRS in strukturierten Übersichten
 - Mard, Michael J.; Hitchner, James R.; Hyden, Steven D. (2011): Valuation for financial reporting. Fair Value, Business Combinations, Intangible Assets, Goodwill, and Impairment Analysis
 - Moser, Ulrich, Bewertung immaterieller Vermögenswerte
 - Pellens, B./ Fülbier, R.U./ Gassen, J./ Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung
 - Petersen, K./ Bansbach, F./ Dornbach, E.: (Hrsg.) IFRS Praxishandbuch: Ein Leitfaden für die Rechnungslegung mit Fallbeispielen
 - Ruhnke, K./ Simons, D.: Rechnungslegung nach IFRS und HGB
 - Schildbach, T.: Fair Value Accounting: Konzeptionelle Inkonsistenzen und Schlussfolgerungen für die Rechnungslegung
 - Zimmermann, J./ Werner, J. R./ Hitz, J.-M.: Buchführung und Bilanzierung nach IFRS
 - Gesetzestexte, IFRS-Standards
- Internetquellen:
- Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e. V. (DPR)/ Financial Reporting Enforcement Panel (FREP): www.frep.info
 - Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (Hrsg.): Deutsche Rechnungslegungs Standards (DRS), www.drsc.de
 - Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW): www.idw.de
 - International Accounting Standards Board (Hrsg.):
 - International Accounting Standards (IAS)/International Financial Reporting Standards (IFRS), www.ifrs.org

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|---|-------------------------------|
| MFA1300 | Strategisches Controlling & Unternehmensführung | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr |

| | |
|---|---------------------------------|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Hans Werdich |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 1. Fachsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | Deutsch / Englisch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | keine |
| Modul ist Voraussetzung für | keine |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Anmeldung erfolgt durch: Moodle |
| Verwendbarkeit des Moduls | |

| Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload | |
|--|------------------------|---------------|-----------|-----------------|----------|------------|--------------------|
| | | | | | | Präsenz | Selbst- studium |
| 1 Strategisches Controlling & Unternehmensführung | Prof. Dr. Hans Werdich | Vorlesung | 25 | | 3 | 45 | 60 |
| 2 Strategisches Controlling & Unternehmensführung | Prof. Dr. Hans Werdich | Projektarbeit | 25 | | 1 | 15 | 30 |
| 3 | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | |
| Summe | | | | | 4 | 60 | 90 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | 150 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche und fachpraktische Probleme auf dem Gebiet des Finanz- und Rechnungswesens: Lösungskonzepte entwickeln ihre inhaltlichen und methodischen Lösungsschritte mit Bezug zum Diskussionsstand in Wissenschaft und Praxis begründen selbstreflektierend ihre eigene Tätigkeit in das gesellschaftliche Umfeld einordnen innovative als auch praxistaugliche Lösungen: selbständig als auch im Team erarbeiten aktuelle wie zukünftige wirtschaftliche und soziale Entwicklungen: Anpassungsbedarfe erkennen Grundlage dafür ist ein umfangreiches Fachwissen |
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> Strategisches Controlling <ul style="list-style-type: none"> Strategiebegriffe Phasenmodell der Strategieentwicklung in Unternehmen Strategietypen |

| | |
|-------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Paradigmen (Entwicklungslinien strategischer Denkansätze in Unternehmen) • Strategische Instrumente • Abgrenzung und Integration des operativen und strategischen Controllings • Controllerspezifische Aufgaben bei der Strategieentwicklung Unternehmensstrategie • Vertikale Integration und der Wirkungsbereich des Unternehmens • Strategien und das multinationale Unternehmen • Diversifikationsstrategie • Das Management von Unternehmen mit mehreren Geschäftsfeldern • Aktuelle Trends der strategischen Unternehmensführung 2. Balanced Scorecard (BSC) <ul style="list-style-type: none"> • Intention des BSC-Konzeptes • Entwicklung einer BSC • Implementierung der BSC 3. Risikomanagement und Risikocontrolling <ul style="list-style-type: none"> • Risikobegriffe und Risikoarten • Risikoeinstellungen • Zielsetzungen des Risikomanagements • Instrumente der Risikosteuerung • Ziele, Aufgaben und Gestaltung von Risikomanagementsystemen 4. Nachhaltigkeitscontrolling 5. Compliance 6. Aktuelle Fragen des Controllings 7. Fallstudie zu einem aktuellen Thema |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Werdich, H.: diverse Skripten (Power-Point-Folien und DV-gestützte Modellrechnungen) • jeweilige Semesterliteraturliste mit aktuellen Fachartikeln • Bea/Haas Strategisches Management (Unternehmensf.), 2017 • Macharzina /Wolf Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen Konzepte - Methoden – Praxis, 2017 • Müller, Unternehmensführung, 2017 • Dillerup: Unternehmensführung: Management & Leadership 5. Auflage 2016 • Schneider/Schmidpeter: Corporate Social Responsibility: Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis, Stuttgart, 2015 • Diederichs: Risikomanagement und Risikocontrolling, Stuttgart, 2017 • Meckl: Internationales Management 3. Auflage 2016 • Graumann: Fallstudien zum Controlling, NWB, 2014 • Littkemann: Übungen zum Controlling, 2010 • Burger, A./Buchardt, A.: Risikocontrolling, München, 2002 • Hinterhuber, H. H.: Strategische Unternehmensführung I, Berlin, 2015 • Colsman: Nachhaltigkeitscontrolling: Strategien, Ziele, Umsetzung, 2016 • Gleich: Nachhaltigkeitscontrolling: Konzepte, Instrumente und Fallbeispiele für die Umsetzung, 2012 • Johnson, G./Scholes, K./Whittington: Strategisches Management, München, 2017 • Kaplan, R. S./Norton, D. P. Balanced Scorecard: Strategien erfolgreich umsetzen. Stuttgart, 2017 <p style="text-align: right;"><i>bzw. in der jeweils aktuellen Auflage</i></p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|---|-------------------------------|
| MFA1310 | Instrumente des entscheidungs- und verhaltenssteuerungsorientierten Controllings (Accounting and Financial Controlling) | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Adrian Weinaug |
| Modulart | Wahlpflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | Jedes Wintersemester |
| Regelbelegung / Empf. Semester | 1. Semester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Portfolioprüfung (Fallstudienerstellung, Fallstudienpräsentation, Seminararbeit) |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | |
| Modul ist Voraussetzung für | |
| Moduldauer | ein Semester |
| Notwendige Anmeldung | Moodle-Einschreibung |
| Verwendbarkeit des Moduls | Master Business Management |

| | Lehrveranstaltung | Dozent/in | Art | Teilnehmer (maximal) | Anz. Kurse | SWS | Workload | | |
|---|-------------------|-------------------|-----|----------------------|------------|-------|-------------------------------|---------------|------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 | Seminar | Prof. Dr. Weinaug | S | 25 | | 4 | 60 | 90 | |
| 2 | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| | | | | | | | Workload für das Modul | | 150 |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | Mit der Fallstudienerstellung/Fallstudienpräsentation/Seminararbeit sollen die Studierenden eigenständige wissenschaftliche Leistungen erbringen, indem Fragestellungen aus dem Bereich entscheidungs- und verhaltenssteuerungsorientiertes Controlling oder externes Rechnungswesen bearbeitet werden. Diese Leistungen soll auch auf die Übernahme der Masterarbeit vorbereiten. |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> Praxisbezogene theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen aus den Gebieten entscheidungs- und verhaltenssteuerungsorientiertes Controlling und externes Rechnungswesen inkl. der jeweiligen Schnittstellen vor dem Hintergrund der Konvergenz der Rechenwerke auch unter Berücksichtigung der Entwicklungen in nationaler und internationaler Rechnungslegung. Die jeweiligen bearbeitenden Themen werden zur Auftaktveranstaltung bekannt gegeben. |
| Literatur | Ergibt sich aus dem vergebenen Thema für Fallstudienerstellung, Fallstudienpräsentation bzw. Seminararbeit Zusätzlich: Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten |

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|---|-------------------------------|
| MFA1320 | Mergers & Acquisitions Corporate Transactions | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr |

| | |
|---|---------------------------------|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Hans Werdich |
| Modulart | Wahlpflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 1. Fachsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | Deutsch / Englisch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | keine |
| Modul ist Voraussetzung für | keine |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Anmeldung erfolgt durch: Moodle |
| Verwendbarkeit des Moduls | |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload | | |
|-------------------------------------|--|---------------------------|---------------|-----------|-----------------|-------|----------|--------------------|----|
| | | | | | | | Präsenz | Selbst- studium | |
| 1 | Mergers & Acquisitions Corporate Transactions | Prof. Dr. Hans Werdich | Vorlesun g | 25 | | 4 | 60 | 90 | |
| 2 | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | | 150 | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche und fachpraktische Probleme auf dem Gebiet des Finanz- und Rechnungswesens: Lösungskonzepte entwickeln ihre inhaltlichen und methodischen Lösungsschritte mit Bezug zum Diskussionsstand in Wissenschaft und Praxis begründen selbstreflektierend ihre eigene Tätigkeit in das gesellschaftliche Umfeld einordnen innovative als auch praxistaugliche Lösungen: selbständig als auch im Team erarbeiten aktuelle wie zukünftige wirtschaftliche und soziale Entwicklungen Anpassungsbedarfe erkennen Grundlage dafür ist ein umfangreiches Fachwissen |
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> Einführung Due Diligence Unternehmensbewertung & Kaufpreis Finanzierung |

| | |
|-------------------------|---|
| | <ol style="list-style-type: none"> 5. Rechtliche Rahmenbedingungen 6. Steuern 7. Unternehmenskaufvertrag 8. Private Equity 9. Erwerb börsennotierter Gesellschaften 10. Unternehmenskauf in der Krise und in der Insolvenz 11. Transaktionen in besonderen Bereichen und Branchen 12. Länderspezifische Besonderheiten 13. Aktuelle Fragestellungen |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Themenabhängig; selbstständige Literaturrecherche Jeweilige Semesterliteraturliste • Meyer-Sparenberg/ Jäckle Beck'sches M& A Handbuch, 2017 Beck-Verlag München • Richter: Mergers & Acquisitions; Investmentanalyse, Finanzierung und Prozessmanagement, 2005 • Müller-Stewens / Kunisch / Binder: Mergers & Acquisitions, 2016 • Witt: Mergers & Acquisitions von börsennotierten Unternehmen in Deutschland - Akquisitionsmotive und Integration in das Käuferunternehmen, 2019 • DePamphilis: Mergers, Acquisitions, and Other Restructuring Activities An Integrated Approach to Process, Tools, Cases, and Solutions, 2019 • Hauser: Chancen und Risiken einer Unternehmensakquisition durch eine Zwischengesellschaft als Finanzierungsmodell dargestellt am Beispiel NewCo., 2009 • Böcker: Synergieeffekte und Integration bei Mergers & Acquisitions: Fallbeispiele aus der Automobilindustrie, 2011. • Bauer / von Düsterlho: Distressed Mergers & Acquisitions Kauf und Verkauf von Unternehmen in der Krise , 2016 • Remy: Due Diligence als Instrument des Akquisitionscontrollings, 2011 • Behringer: Unternehmenstransaktionen, 2013 • Hohnhaus: Erfolg der M&A-Beratung bei Unternehmenstransaktionen, 2004 • Scott: Due Diligence, 2001 • Hess: Steueroptimale Gestaltung grenzüberschreitender M&A-Transaktionen, 2017 • Beisel: Beck'sches Mandats-Handbuch Due Diligence, 2017 • Ettinger: Beck'sches Handbuch Unternehmenskauf im Mittelstand, 2017 <p><i>bzw. in der jeweils aktuellen Auflage</i></p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|----------------|---|-------------------------------|-----------|
| MFA1400 | Besteuerung natürlicher und juristischer Personen | | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting | |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Henning von Brandis |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | Jährlich im Wintersemester |
| Regelbelegung / Empf. Semester | 1. Regelsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Grundlegende Kenntnisse von den Unternehmenssteuern |
| Modul ist Voraussetzung für | Weiterführende Module zum Steuerrecht |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | |

| | Lehrveranstaltung | Dozent/in | Art | Kursgröße | Anz. Kurse | SWS | Workload | | |
|---|---|----------------------|--------------------------|-----------|------------|-------|-------------------------------|---------------|------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 | Besteuerung natürlicher und juristischer Personen | Prof. Dr. v. Brandis | Lehrgespräch mit Übungen | 25 | | 4 | 60 | 90 | |
| 2 | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| | | | | | | | Workload für das Modul | | 150 |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die wesentlichen Vorschriften des Unternehmenssteuerrechts Sie sind in der Lage, die rechtlichen Grundlagen des deutschen Unternehmenssteuerrechts auf Sachverhalte im Unternehmensalltag anzuwenden Sie können die Wirkung von Änderungen im Sachverhalt auf die Anwendung von Vorschriften des Unternehmenssteuerrechts erkennen und beschreiben Sie können die Wirkungen von Steuerrechtsänderungen abschätzen Sie können alternative Sachverhaltsgestaltungen benennen und bewerten <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie leiten Handlungsmöglichkeiten zur Minderung von Steuerbelastungen ab <p>Soziale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie sind in der Lage, die Auswirkungen steuerlicher Vorschriften zu präsentieren |
|----------------------------|---|

| | |
|------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Sie können steuerliche Problemlösungen arbeitsteilig erarbeiten |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Umsatzsteuer, Grundsätze und aktuelle Fragen • Besteuerung von Personenunternehmen Grundsätze und Wirkung der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer bei Einzelunternehmen • Besteuerung von juristischen Personen Grundsätze und Wirkung der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer bei Kapitalgesellschaften • Rechtsformvergleich • Ausgewählte Fragen der Gewinnermittlung • Verdeckte Gewinnausschüttung – Grundzüge und aktuelle Entwicklungen • Steuerliche Fragen zur Personengesellschaft • Die ertragsteuerliche Organschaft • Ertragsteuerliche Behandlung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts • Ertragsteuerliche Behandlung von Vereinen |
| Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Grefe: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage • Stobbe: Steuern Kompakt, aktuelle Auflage • Freichel et al.: Ertragsteuern, aktuelle Auflage • Wilke, Niehus: Besteuerung von Personengesellschaften • Wilke, Niehus: Besteuerung von Kapitalgesellschaften • Scheffler: Besteuerung von Unternehmen <p style="text-align: right;"><i>jeweils in der aktuellen Auflage</i></p> |

2. Fachsemester

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|----------------|--|-------------------------------|-----------|
| MFA2100 | Kapitalstruktur und Finanzierungspolitik | | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting | |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr | |

| | |
|---|----------------------------|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Christian Foos |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | jährlich im Sommersemester |
| Regelbelegung / Empf. Semester | 2. Semester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Modul MFA1100 |
| Modul ist Voraussetzung für | |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | - |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent/in | Art | Kursgröße | Anz. Kurse | SWS | Workload | | |
|-------------------------------|--|--------------------------|--------------------------|-----------|------------|-------|----------|---------------|-----------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 | Kapitalstruktur und Finanzierungspolitik | Prof. Dr. Christian Foos | Lehrgespräch mit Übungen | 25 | | 4 | 60 | 90 | |
| 2 | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| Workload für das Modul | | | | | | | | 150 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen Überblick über die Organisation der Finanzmärkte und die wichtigsten Kapitalmarktprodukte. • kennen die Hypothesen zur Markteffizienz und verstehen deren Bedeutung für die Finanzierung von Unternehmen am Kapitalmarkt. |
|----------------------------|---|

| | |
|-------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Auswirkungen von Entscheidungen zur Kapitalstruktur im Hinblick auf Steuern und die Möglichkeit einer finanziellen Notlage eines Unternehmens. • kennen und verstehen die Voraussetzungen und Auswirkungen von Dividendenzahlungen und sind in der Lage, eine Ausschüttungsstrategie für ein Unternehmen zu formulieren und zu begründen. • kennen die wichtigsten Verfahren zur Bewertung von Unternehmen unter Einbeziehung der Verschuldung. |
| <p>Inhalte</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Organisation der Finanzmärkte und Kapitalmarktprodukte 2. Markteffizienz und Finanzierungsentscheidungen 3. Kapitalstruktur mit Steuern und Insolvenzrisiko 4. Dividenden und Ausschüttungspolitik 5. Unternehmensbewertung mit Verschuldung 6. Beschaffung von Eigenkapital und Fremdfinanzierung |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Jonathan Berk, Peter DeMarzo: Grundlagen der Finanzwirtschaft, Pearson 2019, 4. Auflage • Klaus Spremann, Andreas Güner: Finance, DeGruyter Oldenbourg 2019, 5. Auflage • Wolfgang Breuer: Finanzierung, SpringerGabler 2013, 3. Auflage • Louis Perridon, Manfred Steiner, Andreas Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen 2017, 17. Auflage • Richard A. Brealy, Steward C. Myers, Franklin Allen: Principles of Corporate Finance, McGraw-Hill 2016, 12th Edition <p style="text-align: right;"><i>bzw. in der jeweils aktuellen Auflage</i></p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|---|---------------------------------|
| MFA2200 | Konzernabschluss und Konzernlagebericht | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft – Logistik - Verkehr |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Adrian Weinaug |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | jährlich im Sommersemester |
| Regelbelegung / Empf. Semester | 2. Semester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur (120 min.) im Prüfungszeitraum |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Kenntnisse im Rechnungswesen |
| Modul ist Voraussetzung für | |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Masterstudiengang Finance and Accounting |

| | Lehrveranstaltung | Dozent/in | Art | Teilnehmer (maximal) | Anz. Kurse | SWS | Workload | | |
|-------------------------------|---|-------------------|---------------------------------------|----------------------|------------|-------|----------|---------------|-----------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 | MFA2201 Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach HGB | Prof. Dr. Weinaug | Lehrgespräch mit integrierten Übungen | 25 | | 2 | 30 | 45 | |
| 2 | MFA2202 Konzernabschluss nach IFRS | Prof. Dr. Weinaug | Lehrgespräch mit integrierten Übungen | 25 | | 2 | 30 | 45 | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| Workload für das Modul | | | | | | | | 150 | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben fachspezifisches Wissen über die Konzernrechnungslegung deutscher Unternehmen im nationalen und internationalen Kontext kennen die gesetzlich im vorgeschriebenen Bilanzierungsgrundsätze und eingeräumten Wahlrechte im Rahmen der Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes und können diese bei konkreten wirtschaftlichen Tatbeständen eigenständig anwenden, analysieren und bewerten. |
|----------------------------|--|

| | |
|-------------------------|---|
| <p>Inhalte</p> | <p>Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach HGB</p> <ul style="list-style-type: none"> • Charakteristika der Konzernrechnungslegung • Pflicht zur Konzernrechnungslegung und Abgrenzung des Konsolidierungskreises • Grundsätze der Konsolidierung • Vollkonsolidierung verbundener Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> ○ Kapitalkonsolidierung ○ Schuldenkonsolidierung ○ Zwischenergebniseliminierung ○ Aufwands- und Ertragskonsolidierung • Konsolidierung nicht vollkonsolidierter Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> ○ Quotenkonsolidierung von Gemeinschaftsunternehmen ○ Equity Bewertung assoziierter Unternehmen • Steuerabgrenzung • Währungsumrechnung • Spezielle Bestandteile des Konzernabschlusses <ul style="list-style-type: none"> ○ Konzern-Kapitalflussrechnung ○ Konzern-Eigenkapitalpiegel ○ Konzern-Segmentberichterstattung ○ Konzernanhang • Konzernlagebericht <p>Konzernabschluss nach IFRS</p> <ul style="list-style-type: none"> • IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse • IFRS 10 Konzernabschlüsse • IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen • IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen • IFRS 12 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen • IFRS 8 Geschäftssegmente • IAS 7 Kapitalflussrechnungen • IAS 21 Auswirkungen Wechselkursänderungen • IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern • IAS 24 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen • IAS 34 Zwischenberichterstattung |
| <p>Literatur</p> | <p>jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baetge, J./ Kirsch, H-J./ Thiele, S.: Konzernbilanzen • Brösel, G.: Grundwissen Konzernrechnungslegung • Busse von Colbe, W./ Ordelheide, D./ Gebhardt, G./Pellens, B.: Konzernabschlüsse • Dusemond, M./ Küting, P./ Wirth, J.: Der Konzernabschluss • Gelhausen, H. F./ Fey, G./ Kämpfer, G.: Rechnungslegung und Prüfung nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz • Gräfer, H./ Scheld, G. A.: Grundzüge der Konzernrechnungslegung • Grottel, B./ Schmidt, S./ Schubert, W./ Winkeljohann, N. (Hrsg.): Beck'scher Bilanzkommentar |

- IDW (Hrsg.): WP-Handbuch Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung
- Lüdenbach, N./ Hoffmann, W.-D./ Freiberg, J.: Haufe IFRS – Kommentar
- Petersen, K./ Zwirner C.: Konzernrechnungslegung nach HGB
- Rammert, S./ Hommel, M./ Wüstenmann, J.: Konzernbilanzierung case by case
- Ruhnke, K./ Simons, D.: Rechnungslegung nach HGB und IFRS
- Scherrer, G.: Konzernrechnungslegung nach HGB
- Schildbach T./ Feldhoff, P.: Der Konzernabschluss nach HGB und IFRS
- Steiner, E./ Otrh, J./ Schwarzmann, W.: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS
- von Wysocki, K./ Wohlgemuth, M./Brösel, G.: Konzernrechnungslegung

Internetquellen:

- Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e. V. (DPR)/ Financial Reporting Enforcement Panel (FREP): www.frep.info
- Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (Hrsg.): Deutsche Rechnungslegungs Standards (DRS), www.drsc.de
- Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW): www.idw.de
- International Accounting Standards Board (Hrsg): International Accounting Standards (IAS)/International Financial Reporting Standards (IFRS), www.ifrs.org

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|---|-------------------------------|
| MFA2210 | Wirtschaftsprüfung- Intensivkurs Rechnungswesen | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr |

| | |
|---|---------------------------------|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Hans Werdich |
| Modulart | Wahlpflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 2. Fachsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | Deutsch / Englisch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | keine |
| Modul ist Voraussetzung für | keine |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Anmeldung erfolgt durch: Moodle |
| Verwendbarkeit des Moduls | |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload | | |
|-------------------------------------|---|---------------------------|---------------|-----------|-----------------|-------|----------|--------------------|-----------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbst- studium | |
| 1 | Wirtschaftsprüfung- Intensivkurs Rechnungswesen | Prof. Dr. Hans Werdich | Vorlesun g | 25 | | 4 | 60 | 90 | |
| 2 | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | | 150 | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche und fachpraktische Probleme auf dem Gebiet des Finanz- und Rechnungswesens: Lösungskonzepte entwickeln ihre inhaltlichen und methodischen Lösungsschritte mit Bezug zum Diskussionstand in Wissenschaft und Praxis begründen selbstreflektierend ihre eigene Tätigkeit in das gesellschaftliche Umfeld einordnen innovative als auch praxistaugliche Lösungen: selbständig als auch im Team erarbeiten aktuelle wie zukünftige wirtschaftliche und soziale Entwicklungen Anpassungs-bedarfe erkennen Grundlage dafür ist ein umfangreiches Fachwissen |
| Inhalte | Die Studierenden erlernen auf der Grundlage des risikoorientierten Prüfungsansatzes, eine Prüfung selbstständig zu planen und durchzuführen. Dabei entwickeln sie insbesondere durch bereits eigenständig abgeleitete Risiko- und Systembeurteilungen geeignete |

| | |
|-------------------------|--|
| | <p>Prüfungsstrategien, legen Prüfungshandlungen fest und führen sie sachgerecht durch.</p> <p>Die Studierenden intensivieren ihre Kenntnisse über die Prüfungsdokumentation, Berichterstattung über das Prüfungsergebnis und die Normen zur Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüfungspraxis.</p> <p>Sie vertiefen ihre Kenntnisse über die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und erwerben die Fähigkeit, diese durch selbstständige Bearbeitung eines Themas im Rahmen ihrer Hausarbeit anzuwenden. Die Hausarbeit ist aus dem Prüfungsgebiet „Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht“ zu wählen. Aufgrund der detaillierten und fundierten Aufarbeitung dieser Hausarbeit erlernen die Studierenden, aktuelle Fragestellungen aus der Prüfungspraxis selbstständig und wissenschaftlich zu bearbeiten, eine fachliche Präsentation zielorientiert aufzubauen und vorzutragen. Dabei stärken sie sowohl ihre theoretischen als auch praktischen Techniken der Präsentationsfertigkeiten.</p> |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Themenabhängig; selbstständige Literaturrecherche Jeweilige Semesterliteraturliste • WP-Handbuch, IDW (Hrsg.) jeweils aktuelle Auflage • Coenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 2018. insb. Kap. 1-13, Kap. 17 A, Kap. 18 und 19 A-B. • Coenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Aufgaben und Lösungen, 15. Aufl., Stuttgart 2018. • Berufssatzung für WP/vereidigte Buchprüfer, http://www.wpk.de/pdf/bs-wpvbp.pdf. • Ballwieser, Unternehmensbewertung, 4. Aufl., Stuttgart 2013, insb. S. 8-202. • Wüstemann: Wirtschaftsprüfung case by case, Frankfurt, 2012 • IDW: Prüfungspraxis: Leitfaden für Prüfungsmitarbeiter, 2015 • Krommes: Handbuch Jahresabschlussprüfung, 2014 • Marten/Quick/Ruhnke, Wirtschaftsprüfung, 5. Aufl., Stuttgart 2015. • Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen: Sämtliche Prozessschritte der Abschlussprüfung, 2017 • Erhardt/Häfele: Wirtschaftsprüfung kompakt, 2012 <p><i>bzw. in der jeweils aktuellen Auflage</i></p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|---|-------------------------------|
| MFA2300 | Wertorientiertes Controlling für Fortgeschrittene (Advanced value based management) | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Hans-Christian Gröger (HCG) |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | Jedes Sommersemester |
| Regelbelegung / Empf. Semester | 2. Semester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Kenntnisse auf folgenden Gebieten: Internes und Externes Rechnungswesen, Investition und Finanzierung, Steuerlehre, Controlling |
| Modul ist Voraussetzung für | |
| Moduldauer | ein Semester |
| Notwendige Anmeldung | Moodle-Einschreibung |
| Verwendbarkeit des Moduls | Master Business Management |

| | Lehrveranstaltung | Dozent/in | Art | Teilnehmer (maximal) | Anz. Kurse | SWS | Workload | | |
|-------------------------------|--|-----------|-----|----------------------|------------|-------|----------|---------------|-----------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 | Vorlesung zum wertorientierten Controlling für Fortgeschrittene | HCG | V | 25 | | 2 | 30 | 45 | |
| 2 | Fallstudienübung zum wertorientierten Controlling für Fortgeschrittene | HCG | Ü | 25 | | 2 | 30 | 45 | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| Workload für das Modul | | | | | | | | 150 | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden sind bei erfolgreichem Modulabschluss in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probleme auf den Gebieten <ul style="list-style-type: none"> ○ der Unternehmenssteuerung, ○ der wertorientierten Unternehmensführung und ○ des wertorientierten Controllings zu eruieren, zu strukturieren und zu beurteilen (Aspekte: Erkennen, Strukturieren, Beurteilen); • die erfassten Probleme in die wissenschaftliche Theorie- und Praxisdiskussion einzuordnen; • für die erkannten Probleme aufbauend auf dem aktuellen Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse Lösungsansätze zu erarbeiten und diese sachlich argumentativ zu begründen (Aspekte: Kreativität, Wissen, Argumentieren, Schreiben) sowie die erarbeiteten Lösungsansätze in Gruppendiskussionen zu vertreten, kritische |
|----------------------------|--|

| | |
|-----------------------|---|
| | <p>Einwände aufzunehmen daraufhin abzuwägen, die eigenen Lösungsansätze zu verbessern (Aspekte: Reden, Argumentieren, Kritikfähigkeit);</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Controlling, Unternehmenssteuerung und -bewertung darzustellen; • Betriebswirtschaftliche Erfolgsspaltungen durchzuführen und zu begründen; • Zusammenhänge zwischen Renditen, Rentabilitäten und Kapitalkostensätzen darzustellen; • Brückenrechnungen zwischen dem externen und internen Rechnungswesen sowie der Ergebnis- und der Cashflow-Rechnung vorzunehmen; • Wertorientierte Kennzahlen auf Basis des externen und internen Rechnungswesens zu berechnen und betriebswirtschaftlich zu interpretieren sowie deren methodische Problematik und betriebswirtschaftliche Anwendungsmöglichkeiten aufzuzeigen; • Berechnungen nach den wertorientierten Kennzahlenkonzepten auf der Datenbasis des externen und internen Rechnungswesens vorzunehmen; • die Möglichkeiten der Abbildung des Risikos im Rahmen wertorientierter Berechnungen aufzuzeigen und entsprechende Bewertungen vorzunehmen; • Kapitalkostensätzen kontextbezogen zu ermitteln sowie Kapitalkostensätze und Cashflow-Größen aufeinander abzustimmen; • Cashflows mittels verschiedener Verfahren zu prognostizieren; • den Wert von Unternehmen, Unternehmenseinheiten, Strategien und Projekten nach der wertorientierten Sichtweise im Rahmen des Entity-Approach und des Entity-Approach zu ermitteln; • die theoretischen Konzepte der kapitalmarktorientierten Unternehmensbewertung und der wertorientierten Steuerung auf praktische Problemstellungen anzuwenden mit einem aktiven Bewusstsein für die Grenzen der theoretischen Konzepte und die üblicher Weise in Kauf zu nehmenden Vereinfachungen; • in der Praxis anzutreffende Umsetzungen wertorientierter Steuerungskonzepte zu beurteilen, Fehler zu erkennen und zu korrigieren; • die Diskussion um den Shareholder-Value-Ansatz zu beschreiben und zu beurteilen sowie eine eigenständige, sachlich begründete Position zu erarbeiten; • Wertorientierte Steuerungskonzepte und –kennzahlen kontextbezogen selbstständig zu entwickeln sowie unterschiedliche Steuerungskonzepte und Kennzahlensysteme zusammenzuführen; • die erlernten Konzepte im Bereich der wertorientierten Steuerung, der Bilanzierung und der betrieblichen Finanzwirtschaft erfolgreich anzuwenden. |
| <p>Inhalte</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Zusammenhänge zwischen Controlling, Unternehmenssteuerung und Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachter Führungsprozess • Koordinationsorientierte Controllingdefinition • Überblick über Controlling-Instrumente • Zusammenhänge zwischen wertorientiertem Controlling, Unternehmensteuerung und Performance Measurement • Charakterisierung des kaufmännischen Zielsystems von Unternehmen • Grundlagen der Unternehmens- und Projektbewertung • Methodische Grundlagen kapitalwertbasierter Bewertungsverfahren 2. Kapitalmarkttheoretische Grundlagen des wertorientierten Controllings |

| | |
|-------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Charakterisierung von Unternehmen durch Zahlungsströme • Die Duplikationsidee der Unternehmens- und Projektbewertung • Annahmen über den Kapitalmarkt • Kapitalkostensätze als Bewertungsmaßstab • Berücksichtigung von Steuern • Die Relevanz des Capital Asset Pricing Model • Der Einfluss der Kapitalstruktur auf Marktwerte und Kapitalkostensätze <p>3. Bewertungsverfahren als Basis des wertorientierten Controllings</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Discounted Cashflow Verfahren • Ermittlung des freien Cashflows • Ermittlung der Eigenkapitalkostensätze • Ermittlung der Fremdkapitalkostensätze • Unternehmensteuern in Deutschland <p>4. Wert- und Risiko-orientierte Steuerung mittels Kennzahlen und Kennzahlensystemen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt und Arten von Kennzahlen • Wertorientierte Kennzahlen • Steuerung von Investement-Centern auf Basis wertorientierter Kennzahlen • Risikoorientierte Kennzahlen • Wert- und Risikoorientierte Kennzahlen • Komponenten Wert- und Risiko-orientierter Kennzahlensysteme • Wertsteigerungshebel |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Skript zur Vorlesung • Baum, H.-G. et al. (2013): Strategisches Controlling, 5. Aufl., Stuttgart 2013. • Brühl, R. (2016): Controlling – Grundlagen einer erfolgsorientierten Unternehmenssteuerung, 4. Aufl., München 2016. • Coenenberg, A. G. et al. (2015): Wertorientierte Unternehmensführung – Vom Strategieentwurf zur Implementierung, 3. Aufl., Stuttgart 2015. • Crasselt, N.; Pellens, B.; Schremper, R. (2000): Konvergenz wertorientierter Erfolgszahlen, in: Das Wirtschaftsstudium, 29. Jg., 2000, S. 72-78 und S. 205-208. • Diedrich R.; Dierkes, S. (2015): Kapitalmarktorientierte Unternehmensbewertung, Stuttgart 2015. • Dierkes, S.; Schäfer, U. (2015): DCF-Verfahren und wertorientierte Kennzahlen, in: Controlling - Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung, 27. Jg., Heft 1, 2015, S. 19-25. • Ewert, R.; Wagenhofer, A. (2014): Interne Unternehmensrechnung, 8. Aufl., Berlin u. a. 2014. • Hull, J. C. (2016): Risikomanagement – Banken, Versicherungen und andere Finanzinstitutionen, 4 Aufl., Hallbergmoss 2016, • Küpper, H.-U. et al. (2013): Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente. 6. Auflage, Stuttgart 2013. <p style="text-align: right;"><i>bzw. in der jeweils aktuellen Auflage</i></p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|---|-------------------------------|
| MFA2410 | Aktuelle Fragen aus Finanzierung, Rechnungswesen Controlling und Steuerlehre | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr |

| | |
|---|---------------------------------|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Hans Werdich |
| Modulart | Wahlpflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 2. Fachsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | Deutsch / Englisch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | keine |
| Modul ist Voraussetzung für | keine |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Anmeldung erfolgt durch: Moodle |
| Verwendbarkeit des Moduls | |

| Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload | |
|--|---------------------------|---------------|-----------|-----------------|----------|------------|--------------------|
| | | | | | | Präsenz | Selbst- studium |
| 1 Aktuelle Fragen aus Finanzierung, Rechnungswesen Controlling und Steuern | Prof. Dr. Hans Werdich | Vorlesun g | 25 | | 4 | 60 | 90 |
| 2 | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | |
| Summe | | | | | 4 | 60 | 90 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | 150 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche und fachpraktische Probleme auf dem Gebiet des Finanz- und Rechnungswesens: Lösungskonzepte entwickeln ihre inhaltlichen und methodischen Lösungsschritte mit Bezug zum Diskussionsstand in Wissenschaft und Praxis begründen selbstreflektierend ihre eigene Tätigkeit in das gesellschaftliche Umfeld einordnen innovative als auch praxistaugliche Lösungen: selbständig als auch im Team erarbeiten aktuelle wie zukünftige wirtschaftliche und soziale Entwicklungen Anpassungs-bedarfe erkennen Grundlage dafür ist ein umfangreiches Fachwissen |
|----------------------------|---|

| | |
|-------------------------|--|
| <p>Inhalte</p> | <p>In dieser Veranstaltung werden wechselnde, aktuelle Themen aus dem Bereich Finance, Auditing, Controlling und Taxation behandelt. Dies kann in Form von Vorlesungen, jedoch insbesondere in Seminaren und Fallstudienbearbeitung oder sonstigen Veranstaltungen geschehen.</p> <p>Anhand wechselnder aktueller Themen aus dem internen und externen Rechnungswesen und des Controllings sollen die Studierenden lernen, ausgewählte Problemfelder zu strukturieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln und in Verbindung zu anderen Fachgebieten (Finanzierung, Steuern, Gesellschaftsrecht, Marktstrategien etc.) zu betrachten.</p> <p>Methodische als auch inhaltliche Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens werden behandelt.</p> |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Themenabhängig; selbstständige Literaturrecherche nach Lernzielen Jeweilige Semesterliteraturliste • Coenenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 2018. insb. Kap. 1-13, Kap. 17 A, Kap. 18 und 19 A-B. • Coenenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Aufgaben und Lösungen, 15. Aufl., Stuttgart 2018. • Littkemann: Übungen zum Controlling, 2010 • Zimmermann: Controlling international tätiger Unternehmen, Stuttgart, 2014 • Welge, Holtbrügge: Internationales Management, 2015 • Rieg: Internationales Controlling, Stuttgart, 2019 • Wilke/Weber: Lehrbuch Internationales Steuerrecht, 2018 • Rose/Watrin: Internationales Steuerrecht, 2016 <p style="text-align: right;"><i>bzw. in der jeweils aktuellen Auflage</i></p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|--------------------|-------------------------------|
| MFA2420 | Business Analysis | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Henning von Brandis |
| Modulart | Wahlpflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | Jährlich im Sommersemester |
| Regelbelegung / Empf. Semester | 2. Regelsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Hausarbeit |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Grundlegende Kenntnisse im externen Rechnungswesen |
| Modul ist Voraussetzung für | Hilfreich für MFA3100 (Bewertung von Unternehmen und Vermögenswerten) |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | |

| | Lehrveranstaltung | Dozent/in | Art | Teilnehmer (maximal) | Anz. Kurse | SWS | Workload | | |
|-------------------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|----------------------|------------|-------|----------|---------------|-----------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 | Business Analysis I | Prof. Dr. v. Brandis | Lehrgespräch mit Übungen | 25 | | 2 | 30 | 45 | |
| 2 | Business Analysis II | Prof. Dr. Moser | Lehrgespräch mit Übungen | 25 | | 2 | 30 | 45 | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| Workload für das Modul | | | | | | | | 150 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <p>Fachliche Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die methodischen Ansätze der Unternehmensanalyse. Sie wenden diese Ansätze bei der Analyse von Unternehmen an. Sie erkennen, welche Anforderungen an Unternehmensanalysen zu stellen sind. Sie ordnen die Stärken und Schwächen der einzelnen Ansätze der Unternehmensanalyse ein. <p>Methodische Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie entwickeln Modelle zur Unternehmensanalyse. Sie wenden Analysemethoden und -instrumente auf konkrete Unternehmensinformationen an. |
|----------------------------|---|

| | |
|------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, die Ergebnisse einer Unternehmensanalyse zu beurteilen. <p>Soziale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können komplexe Sachverhalte einer arbeitsteiligen Lösung zuführen. • Sie fassen Einzelergebnisse zusammen. • Sie besitzen interkulturelle Kompetenz. |
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> 1. Methoden und Instrumente der Unternehmensanalyse <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Entwicklungslinien der Bilanzanalyse 1.2. Traditionelle und moderne Instrumente der Bilanzanalyse 1.3. Analyse von Geschäftsmodellen 2. Grundlagen der Bilanzanalyse <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Erkenntnisziele 2.2. Aufbereitung und Strukturierung der Datenbasis 2.3. Grenzen der Bilanzanalyse 3. Analyse von Jahresabschlüssen <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Vermögenslage 3.2. Finanzlage 3.3. Ertragslage 3.4. Weitere Analysen 4. Analyse von Planungsrechnungen <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Beurteilung von Planungssystem und –vorgehen 4.2. Analytische Beurteilung der Planungsrechnung 4.3. Analyse der Planungsprämissen 5. Due Diligence-Analysen bei Unternehmenstransaktionen <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Anlässe von Due Diligence-Untersuchungen 5.2. Inhalte von Due Diligence-Untersuchungen 5.3. Vorgehen bei Due Diligence-Analysen 6. Qualitative Analyse von Jahresabschlüssen |
| Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg, Haller: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse • Graumann: Praktische Jahresabschlussanalyse • Küting, Weber: Bilanzanalyse • Howson, Peter, Due Diligence, London • Kirsch, Finanz- und erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse nach IFRS • Berens, Brauner: Due Diligence bei Unternehmensakquisitionen |

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|---|-------------------------------|
| MFA2430 | Umwandlungssteuerrecht, internationales Steuerrecht | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Henning von Brandis |
| Modulart | Wahlpflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | Jährlich im Sommersemester |
| Regelbelegung / Empf. Semester | 2. Regelsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Grundlegende Kenntnisse von den Unternehmenssteuern, vertiefte Kenntnisse in den Ertragsteuern |
| Modul ist Voraussetzung für | Weiterführende Module zum Steuerrecht |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | |

| | Lehrveranstaltung | Dozent/in | Art | Teilnehmer (maximal) | Anz. Kurse | SWS | Workload | | |
|-------------------------------|--|----------------------|--------------|----------------------|------------|-------|----------|---------------|-----------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 | Umwandlungssteuerrecht / Internationales Steuerrecht | Prof. Dr. v. Brandis | Lehrgespräch | 25 | | 4 | 60 | 90 | |
| 2 | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| Workload für das Modul | | | | | | | | 150 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> Anwendung der rechtlichen Grundlagen des deutschen Unternehmenssteuerrechts auf spezielle Problemstellungen der Unternehmensumstrukturierungen Möglichkeiten der Unternehmensumstrukturierungen kennen und steuerlich neutrale Unternehmensumstrukturierungen erkennen Anwendung der steuerrechtlichen Regelungen für grenzüberschreitende Sachverhalte Möglichkeiten der Steueroptimierung durch grenzüberschreitende Gestaltungen erarbeiten Beurteilung der Wirkungen von Steuerrechtsänderungen |
|----------------------------|---|

| | |
|-------------------------|--|
| <p>Inhalte</p> | <p>I. Außensteuerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der nationalen Regelungen zur steuerlichen Behandlung grenzüberschreitender Sachverhalte • Ausgewählte Regelungen des Außensteuergesetzes • Anwendung von Doppelbesteuerungsabkommen <p>II. Umwandlungssteuerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelungen des EStG zur Behandlung von Unternehmensumstrukturierungen • Regelungen des UmwStG • Vermögensübergang von Kapitalgesellschaften auf Personenunternehmen • Vermögensübergang von Kapitalgesellschaften auf Kapitalgesellschaften • Folgen von Unternehmensspaltungen • Vermögensübergang von Personenunternehmen auf Kapitalgesellschaften |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Grotherr, Herfort, Strunk: Internationales Steuerrecht • Wilke, Weber: Lehrbuch Internationales Steuerrecht • Vögele, Borstell, Engler: Verrechnungspreise • EY (Hrsg.) Global Transfer Pricing Tax Authority Survey • Junge: Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht • Klingebiel et al.: Umwandlungssteuerrecht • Falterbaum et al.: Buchführung und Bilanzierung <p style="text-align: right;"><i>jeweils in aktueller Auflage</i></p> |

3. Fachsemester

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|-----------|---|-------------------------------|
| MFA3100 | Bewertung von Unternehmen und Vermögenswerten <i>(Business and Asset Valuation)</i> | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Ulrich Moser |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | Jährlich im Wintersemester |
| Regelbelegung / Empf. Semester | 3. Fachsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | MFA1100 Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt MFA1200 Internationale Rechnungslegung MFA2100 Kapitalstruktur und Finanzierungspolitik MFA2300 Wertorientiertes Controlling für Fortgeschrittene |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | - |
| Verwendbarkeit des Moduls | |

| | Lehrveranstaltung | Dozent/in | Art | Kursgröße | Anz. Kurse | SWS | Workload | | |
|---|------------------------------|-----------------|-------------------------------------|-----------|------------|-------|-------------------------------|---------------|------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 | MFA3101 Grundlagenseminar | Prof. Dr. Moser | Lehrgespräch mit integrierter Übung | 25 | | 2 | 30 | 45 | |
| 2 | MFA3102 Anwendungsseminar | Wolfgang Kniest | Lehrgespräch mit Fallstudie | 25 | | 2 | 30 | 45 | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| | | | | | | | Workload für das Modul | | 150 |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Fachliche Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die wesentlichen nationalen und internationalen Standards zur Bewertung von Unternehmen und Vermögenswerten. Sie wenden die Standards auf realwirtschaftliche Bewertungssachverhalte an. Sie erkennen, welche Anforderungen sich daraus an Bewertungen in unterschiedlichem Kontext ergeben. <p>Methodische Kompetenz:</p> |
|----------------------------|--|

| | |
|-----------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, einen fallspezifischen Ansatz zur Bewertung von Unternehmen und Vermögenswerten systematisch zu entwickeln. • Sie bestimmen die Bewertungsparameter und leiten den Unternehmenswert ab. • Sie entwickeln ein Anforderungsprofil für die Beurteilung und Prüfung von Bewertungsergebnissen. <p>Soziale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte einer arbeitsteiligen Lösung zuführen. • Sie führen Einzelergebnisse zusammen. • Sie besitzen interkulturelle Kompetenz. |
| <p>Inhalte</p> | <p>Lehrveranstaltung Grundlagenseminar</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Bewertungsstandards <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Nationale Standards des Instituts der Wirtschaftsprüfer und der Finanzverwaltung 1.2 Internationale Standards des International Valuation Standards Council 2 Grundlegende Bewertungskonzepte <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Einkommensbasierte Bewertungsmethoden: Ertragswertverfahren und DCF-Methoden 2.2 Marktbasierte Bewertungsmethoden: Marktpreise und Analogiemethode 2.3 Kostenbasierte Bewertungsmethoden: Wiederbeschaffungs- und Reproduktionskosten 2.4 Optionspreisbasierte Ansätze: Realoptions-Modelle 3 Bewertung von Vermögenswerten <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Bewertungsanlässe 3.2 Bewertung immaterieller Vermögenswerte (insbesondere Marken, Patente und Kundenbeziehungen) 3.3 Bewertung materieller Vermögenswerte (insbesondere Sachanlagen) 3.4 Beurteilung der Plausibilität der Bewertungsergebnisse 3.5 Bewertung immaterieller Vermögenswerte für bilanzielle Zwecke: Kaufpreisallokation und Impairment-Test <p>Lehrveranstaltung Anwendungsseminar</p> <ol style="list-style-type: none"> 4 Einzelfragen der Unternehmensbewertung <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Ableitung der Kapitalkosten 4.2 Ableitung des nachhaltigen Ergebnisses 4.3 Ableitung der Reinvestitionsrate 4.4 Behandlung von Verlustvorträgen und Zinsvorträgen 4.5 Behandlung von Pensionsrückstellungen 5 Unternehmensbewertung bei besonderen Bewertungsanlässen <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Unternehmenszusammenschlüsse 5.2 Aktienrechtliche Bewertungsanlässe 5.3 Steuerliche Bewertungsanlässe 6 Fallstudie: Unternehmensbewertung beim Squeeze Out nach IDW S 1 |

Literatur

jeweils in der aktuellen Auflage:

- Aschauer, Ewald, Purtscher, Victor, Einführung in die Unternehmensbewertung, Wien
- Ballwieser, Wolfgang; Hachmeister, Dirk, Unternehmensbewertung. Prozess, Methoden und Probleme, Stuttgart
- Damodaran, Aswath, Damodaran on Valuation, Hoboken
- Dörschell, Andreas, Franken, Lars, Schulte, Jörn, Der Kapitalisierungszinssatz in der Unternehmensbewertung. Praxisgerechte Ableitung unter Verwendung von Kapitalmarktdaten, Düsseldorf
- Drukarczyk, Jochen, Schüler, Andreas, Unternehmensbewertung, München
- Franken, Lars, Schulte, Jörn, Brunner, Alexander, Dörschell, Andreas, Kapitalkosten und Multiplikatoren für die Unternehmensbewertung. Unternehmens- und Branchenanalysen, Düsseldorf
- Henselmann, Klaus, Kniest, Wolfgang, Unternehmensbewertung. Praxisfälle mit Lösungen, Herne
- Koller, Tim; Goedhart, Marc; Wessels, David, Valuation. Measuring and Managing the Value of Companies, Hoboken
- Mard, Michael J., Hitchner, James R., Hyden, Steven D., Valuation for financial reporting. Fair Value, Business Combinations, Intangible Assets, Goodwill, and Impairment Analysis, Hoboken
- Moxter, Adolf, Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung, Wiesbaden.
- Moser, Ulrich, Bewertung immaterieller Vermögenswerte, Stuttgart
- Moser, Ulrich, Auge-Dickhut, Stefanie, Unternehmensbewertung. Der Informationsgehalt von Marktpreisabschätzungen auf Basis von Vergleichsverfahren, in: FB, S. 10–22
- Moser, Ulrich, Auge-Dickhut, Stefanie, Unternehmensbewertung. Zusammenhang zwischen Vergleichs- und DCF-Verfahren, in: FB, S. 213–223
- Moser, Ulrich, Tesche, Thomas, Hell, Christoph, Bewertungsgrundsätze der IVS 2017: Entwurf des IVS 104 Bases of Value, in: BWP, S. 89-95
- Moser, Ulrich, Tesche, Thomas, Hell, Christoph, Analyse des Cost approach. Teil 1: Grundlagen des Cost Approach, in: BWP, S. 98-102
- Moser, Ulrich, Tesche, Thomas, Hell, Christoph, Analyse des Cost approach. Teil 2: Vergleich des Cost Approach mit dem Income Approach, in: BWP, S. 146-156
- Reilly, Robert F., Schweihs, Robert P., Valuing intangible assets, New York
- Smith, Gordon V., Parr, Russell L., Intellectual property. Valuation, exploitation, and infringement damages, Hoboken

Internetquellen:

- International Valuation Standards Council, International Valuation Standards (IVS), www.ivsc.org
- Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., www.idw.de
- International Accounting Standards Board, International Accounting Standards (IAS)/International Financial Reporting Standards (IFRS), www.ifrs.org

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|--|-------------------------------|
| MFA3110 | Corporate Governance (Corporate Governance) | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Ulrich Moser |
| Modulart | Wahlpflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | jährlich im Wintersemester |
| Regelbelegung / Empf. Semester | 3. Fachsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Grundlegendes Verständnis betriebswirtschaftlicher Fragestellungen sowie grundlegende Kenntnisse im Gesellschaftsrecht |
| Modul ist Voraussetzung für | Keine |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | |
| Verwendbarkeit des Moduls | MA Business Management |

| | Lehrveranstaltung | Dozent/in | Art | Kursgröße | Anz. Kurse | SWS | Workload | | |
|---|-------------------------------------|-----------------|---------------------------------------|-----------|------------|-------|-------------------------------|---------------|------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 | MFA3110 Corporate Governance | Prof. Dr. Moser | Lehrgespräch mit integrierten Übungen | 25 | | 4 | 60 | 90 | |
| 2 | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| | | | | | | | Workload für das Modul | | 150 |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <p>Fachliche Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die wesentlichen Gestaltungsprinzipien der Unternehmensüberwachung. Sie wenden diese Prinzipien auf realwirtschaftliche Sachverhalte an. Sie erkennen, welche Prinzipien sich warum in welchem Umfeld bewährt haben. <p>Methodische Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie beherrschen die systematische Entwicklung eines individualisierten Prozesses der Unternehmensüberwachung. Sie lösen konkrete Überwachungsprobleme durch zielgerichtete Kombination von Maßnahmen und Prozessteilen. |
|----------------------------|---|

| | |
|-------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> Sie sind in der Lage, Prüfungssubjekte, -objekte und –handlungen sachgerecht auszuwählen. <p>Soziale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte einer arbeitsteiligen Lösung zuführen. Sie können Einzelergebnisse zusammenführen. Sie besitzen interkulturelle Kompetenz. |
| <p>Inhalte</p> | <ol style="list-style-type: none"> Systematische Grundlagen der Unternehmensüberwachung <ol style="list-style-type: none"> Unternehmensüberwachung als gesetzgeberische Aufgabe Unternehmensüberwachung als organisatorische Aufgabe Unternehmensüberwachung als Aufgabe der Teilnehmer am Kapitalmarkt Normative Grundlagen <ol style="list-style-type: none"> Nationale Normen Angelsächsische Normen Internationale Entwicklungen Institutionen der Unternehmensüberwachung <ol style="list-style-type: none"> Nationales Modell Angelsächsisches Modell Enforcement Prozess der Unternehmensüberwachung <ol style="list-style-type: none"> Freiwillige interne Prüfungen durch die interne Revision Freiwillige externe Abschlussprüfung Gesetzliche Abschlussprüfung Sonderprüfungen Aktuelle Entwicklungen |
| <p>Literatur</p> | <p>jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> Freidank, Carl-Christian, Unternehmensüberwachung, München Freidank, Carl-Christian, Peemöller, Volker H. (Hrsg.), Corporate Governance und Interne Revision, Berlin Hommelhoff, Peter, Hopt, Klaus J., von Werder, Axel (Hrsg.), Handbuch Corporate Governance, Stuttgart Koch, Christopher, Corporate Governance case by case (Betriebs-Berater Studium – BWL case by case), Frankfurt Küting, Karlheinz, Busch, Julia, Zum Wirrwarr der Überwachungsbegriffe, in: DB 2009, S. 1361 Mallin, Christine, Corporate Governance, Oxford Paetzmann, Karsten, Corporate Governance, Berlin, Heidelberg Ringleb, Henrik.-Michael, Kremer, Thomas, Lutter, Markus, von Werder, Axel, Kommentar zum Deutschen Corporate Governance Kodex, München Tricker, Bob, Corporate Governance: Principles, Policies and Practices, Oxford Von Werder, Axel, Führungsorganisation, Wiesbaden von Werder, Axel, Corporate Governance (Unternehmensverfassung). in: Handwörterbuch Unternehmensführung und Organisation (HWO), Stuttgart Welge, Martin K., Eulerich, Marc, Corporate-Governance-Management. Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung, Berlin, Heidelberg |

Internetquellen:

- Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e. V. (DPR), Financial Reporting Enforcement Panel, www.frep.info
- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), www.bafin.de
- Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK), www.dcgk.de
- Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., www.idw.de
- International Accounting Standards Board, International Accounting Standards (IAS)/International Financial Reporting Standards (IFRS), www.ifrs.org

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|---|---------------------------------|
| MFA3200 | Rechnungslegung in besonderen Fällen und Branchen | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft – Logistik - Verkehr |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Adrian Weinaug |
| Modulart | Wahlpflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | jährlich im Wintersemester |
| Regelbelegung / Empf. Semester | 3. Semester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur (120 min.) im Prüfungszeitraum |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Kenntnisse im Rechnungswesen |
| Modul ist Voraussetzung für | |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | |
| Verwendbarkeit des Moduls | |

| | Lehrveranstaltung | Dozent/in | Art | Kursgröße | Anz. Kurse | SWS | Workload | | |
|-------------------------------|---|-------------------|---------------------------------------|-----------|------------|-------|----------|---------------|-----------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 | MFA3201 Bankbilanz nach HGB und IFRS | Prof. Dr. Weinaug | Lehrgespräch mit integrierten Übungen | 25 | | 2 | 30 | 45 | |
| 2 | MFA3202 Sonderbilanzen | Prof. Dr. Weinaug | Lehrgespräch mit integrierten Übungen | 25 | | 2 | 30 | 45 | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| Workload für das Modul | | | | | | | | 150 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben fachspezifisches Wissen über die Rechnungslegung von Kreditinstituten sowie die Rechnungslegung in verschiedenen Lebenszyklusphasen des Unternehmens kennen die gesetzlich im vorgeschriebenen Bilanzierungsgrundsätze und eingeräumten Wahlrechte im Rahmen der Rechnungslegung von Kreditinstituten sowie der Rechnungslegung in verschiedenen Lebenszyklusphasen des Unternehmens und können diese bei konkreten wirtschaftlichen Tatbeständen eigenständig anwenden, analysieren und bewerten |
| Inhalte | <p>Bankbilanz nach HGB und IFRS</p> <ol style="list-style-type: none"> Grundlagen der externen Rechnungslegung für Kreditinstitute nach HGB Ansatz und Ausweis in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung |

| | |
|-------------------------|---|
| | <ol style="list-style-type: none"> 3. Bewertung im Jahresabschluss 4. Anhang 5. Lagebericht 6. Konzernabschluss von Kreditinstituten 7. Jahresabschlussprüfung, Offenlegung, Enforcement 8. Jahresabschlusspolitik 9. Grundlagen der Rechnungslegung für Kreditinstitute nach IFRS 10. Finanzinstrumente 11. Risikovorsorge im Kreditgeschäft <p>Sonderbilanzen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Systematik der Sonderbilanzen 2. Geschäftsaufnahme und Gründung 3. Kapitalmaßnahmen, Zwischenberichterstattung 4. Umwandlungen 5. Überschuldung und Sanierung 6. Liquidation und Abwicklung |
| <p>Literatur</p> | <p>jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barz, K. et.al. (Hrsg.): IFRS für Banken I/II: Praxishandbuch der Bankbilanzierung nach IFRS • Bieg, H./ Waschbusch, G.: Bankbilanzierung nach HGB und IFRS • Brune, J. et.al.: Beck'sches IFRS-Handbuch Kommentierung der IFRS/IAS • Buchholz, R.: Internationale Rechnungslegung • Burghof H.-P./ Schäfer, K./ Schönbacher, P./ Sommer, D./ Rudolph, B.: Kreditderivate • Coenenberg, A.G./ Haller, A./ Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS • Deubert, M./ Förtschle, G./ Störk, U.: Sonderbilanzen • Eisele, W./ Knobloch, A.P.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens • Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS • Gaber, C.: Bankbilanz nach HGB • Grottel et.al.: Beck'scher Bilanz-Kommentar • Grünberger, D.: IFRS 201X • IDW ERS HFA 13 n.F. Entwurf einer Neufassung der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Einzelfragen zum Übergang von wirtschaftlichem Eigentum und zur Gewinnrealisierung nach HGB • IDW RS BFA 2 Bilanzierung von Finanzinstrumenten des Handelsbestands bei Kreditinstituten • IDW RS BFA 3 n.F.: Einzelfragen der verlustfreien Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs) • IDW RS BFA 4 IDW Besonderheiten der handelsrechtlichen Fremdwährungsumrechnung bei Instituten • IDW RS BFA 5 Handelsrechtliche Bilanzierung von Financial Futures und Forward Rate Agreements bei Instituten |

- IDW RS BFA 6 Handelsrechtliche Bilanzierung von Optionsgeschäften bei Instituten
- IDW RS BFA 7 Risikovorsorge für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im handelsrechtlichen Jahres- und Konzernabschluss von Instituten („Pauschalwertberichtigungen“)
- IDW RS HFA 35 Handelsrechtliche Bilanzierung von Bewertungseinheiten
- IDW: WPH-Edition, Kreditinstitute, Finanzdienstleister und Investmentvermögen Rechnungslegung und Prüfung
- IDW: WPH-Edition, Sanierung und Insolvenz Rechnungslegung und Beratung in der Unternehmenskrise
- IDW: WPH-Edition, Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung
- Krumnow, J. et.al.: Rechnungslegung der Kreditinstitute Kommentar zum Bankbilanzrichtlinie-Gesetz und zur RechKredV
- Kuhn S./ Hachmeister, D.: Rechnungslegung und Prüfung von Finanzinstrumenten
- Pellens, B./ Fülbier, R.U./ Gassen, J./ Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung
- Ruhnke, K./ Simons, D.: Rechnungslegung nach IFRS und HGB
- Scharpf, P./ Schaber, M.: Handbuch Bankbilanz
- Verordnung über die Prüfung der Jahresabschlüsse der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute sowie über die darüber zu erstellenden Berichte (Prüfungsberichtsverordnung - PrüfbV)
- Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (Kreditinstituts-Rechnungslegungsverordnung - RechKredV)
- Verordnung über die Rechnungslegung der Zahlungsinstitute und E-Geld-Institute (Zahlungsinstituts- Rechnungslegungsverordnung – RechZahIV)

Internetquellen:

- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, www.bafin.de
- Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e. V. (DPR)/ Financial Reporting Enforcement Panel (FREP): www.frep.info
- Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (Hrsg.): Deutsche Rechnungslegungs Standards (DRS), www.drsc.de
- Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW): www.idw.de
- International Accounting Standards Board (Hrsg): International Accounting Standards (IAS)/International Financial Reporting Standards (IFRS), www.ifrs.org

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|-----------------------------|-------------------------------|
| MFA3300 | Internationales Controlling | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr |

| | |
|---|---------------------------------|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Hans Werdich |
| Modulart | Wahlpflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 3. Fachsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | Deutsch / Englisch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | keine |
| Modul ist Voraussetzung für | keine |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Anmeldung erfolgt durch: Moodle |
| Verwendbarkeit des Moduls | |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|---------------------------|---------------|-----------|-----------------|-------|----------|--------------------|-----------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbst- studium | |
| 1 | Internationales Controlling | Prof. Dr. Hans Werdich | Vorlesun g | 25 | | 4 | 60 | 90 | |
| 2 | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | | 150 | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche und fachpraktische Probleme auf dem Gebiet des Finanz- und Rechnungswesens: Lösungskonzepte entwickeln ihre inhaltlichen und methodischen Lösungsschritte mit Bezug zum Diskussionstand in Wissenschaft und Praxis begründen selbstreflektierend ihre eigene Tätigkeit in das gesellschaftliche Umfeld einordnen innovative als auch praxistaugliche Lösungen: selbständig als auch im Team erarbeiten aktuelle wie zukünftige wirtschaftliche und soziale Entwicklungen Anpassungs-bedarfe erkennen Grundlage dafür ist ein umfangreiches Fachwissen |
| Inhalte | <p>1. Grundlagen des internationalen Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> Darstellung der Notwendigkeit eines speziellen Controllings für international tätige Unternehmen u.a. durch die Analyse von Internationalisierungsmotiven und speziellen Problemstellungen |

| | |
|-------------------------|--|
| | <p>2. Controlling-Prozesse in internationalen Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der Gestaltungsformen international tätiger Unternehmen • Analyse der Besonderheiten <p>3. Controlling-Instrumente in internationalen Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Eignung verschiedener Controlling-Instrumente hinsichtlich ihrer Eignung zur Anwendung in internationalen Unternehmen <p>4. Beteiligungscontrolling im internationalen Konzern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Planung, Berichtswesen, Jahresabschluss und Finanzmanagement zur Optimierung der globalen Verteilung der Wertschöpfungskette <p>5. Sonderfragen im internationalen Konzern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfluss der Harmonisierung der Rechnungslegung auf das Controlling international tätiger Unternehmen • Gestaltung eines Internationalen Berichtswesens/Managementinformationssystems • Controlling in Hochinflationländern • Kulturelle Einflussfaktoren des Controlling in multinationalen Unternehmen <p>6. Steuerliche Verrechnungspreise und steuerliche Fragestellungen im internationalen Konzernumfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfluss von Verrechnungspreisen auf das Controlling im internationalen Konzern <p>7. Aktuelle Fragen des Controlling / Fallstudienarbeit</p> <p>8. Planspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markteintritts- und Marktbearbeitungsentscheidungen • Analyse von Kooperations-, Direktinvestitionsentscheidungen, die Übernahme (Acquisition) und Fusion (Merger).. |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Themenabhängig; selbstständige Literaturrecherche • Jeweilige Semesterliteraturliste • Werdich, H.: diverse Skripten (Power-Point-Folien und DV-gestützte Modellrechnungen) • Hoffjan, A.: Internationales Controlling, 2019, Stuttgart • Graumann: Fallstudien zum Controlling, NWB, 2014 • Wassermayer: Verrechnungspreise international verbundener Unternehmen, 2014 • Littkemann: Übungen zum Controlling, 2010 • IDW: TaX Compliance, 2017 • Zimmermann: Controlling international tätiger Unternehmen, Stuttgart, 2014 • Welge, Holtbrügge: Internationales Management, 2015 • Rieg: Internationales Controlling, Stuttgart, 2019 • Wazynski.: Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmen, 2016 • Funk: Internationale Rechnungslegung und Internationales Controlling: Herausforderungen - Handlungsfelder - Erfolgspotenziale, Stuttgart, 2017 |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Perlitz, M.: Internationales Management, Stuttgart, 2013• Reis, D.: Finanzmanagement in internationalen mittelständischen Unternehmen, Wiesbaden, 2007• Büter: Internationale Unternehmensführung: Entscheidungsorientierte Einführung, 2010• Wilke/Weber: Lehrbuch Internationales Steuerrecht, nwb-Verlag, 2018• Rose/Watrin: Internationales Steuerrecht, E. Schmidt-Verlag, 2016• Macho: Verrechnungspreise kompakt, 2017• Macho: Case Studies Verrechnungspreise kompakt, 2017• Dreßler, G.: Gewinn- und Vermögensverlagerungen in Niedrigsteuerländer und ihre steuerliche Überprüfung, 2007• Grotherr, S. (Hrsg.): Handbuch der internationalen Steuerplanung, 2. Aufl., Herne/Berlin 2003.• Jacobs, O.H.: Internationale Unternehmensbesteuerung, 5. Aufl., München 2002.• Kluge, V.: Das Internationale Steuerrecht, München 2000.• Lammsfuß, F./ Mielke, K.: Fallsammlung Internationales Steuerrecht, Herne/Berlin 2002.• Lutter, M. et al.: Holding-Handbuch, 3. Aufl., Köln 1998.• Mössner, J. M., Steuerrecht international tätiger Unternehmen, Köln 2018.• Schaumburg, H., Internationales Steuerrecht, Köln 2017.• Wassermeyer Baumhoff: Verrechnungspreise international verbundener Unternehmen, Köln 2014 <p><i>bzw. in der jeweils aktuellen Auflage</i></p> |
|--|--|

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|---|-------------------------------|
| MFA3400 | Steuerplanung Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr |

| | |
|---|---------------------------------|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Hans Werdich |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 3. Fachsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | Deutsch / Englisch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | keine |
| Modul ist Voraussetzung für | keine |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Anmeldung erfolgt durch: Moodle |
| Verwendbarkeit des Moduls | |

| Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload | | |
|---|------------------------|-----------|-----------|--------------|-------|------------|---------------|----|
| | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 Steuerplanung Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten | Prof. Dr. Hans Werdich | Vorlesung | 25 | | 4 | 60 | 90 | |
| 2 | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | |
| | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | 150 | | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche und fachpraktische Probleme auf dem Gebiet des Finanz- und Rechnungswesens: Lösungskonzepte entwickeln ihre inhaltlichen und methodischen Lösungsschritte mit Bezug zum Diskussionsstand in Wissenschaft und Praxis begründen selbstreflektierend ihre eigene Tätigkeit in das gesellschaftliche Umfeld einordnen innovative als auch praxistaugliche Lösungen: selbständig als auch im Team erarbeiten aktuelle wie zukünftige wirtschaftliche und soziale Entwicklungen Anpassungsbedarfe erkennen Grundlage dafür ist ein umfangreiches Fachwissen |
|----------------------------|--|

| | |
|-------------------------|--|
| <p>Inhalte</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle steuerliche Entwicklungen und Fragestellungen im internationalen Kontext, Z.B. • Wahl der steuerlich optimalen Unternehmensrechtsform und Wohnsitzes natürlicher Personen • Steuerliche Aspekte der Umgründung und Akquisition eines Unternehmens • Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen im Ausland • Entsendung von Arbeitnehmern und leitenden Angestellten bzw. Privatinvestoren mit unterschiedlicher steuerlicher Ansässigkeit • Strukturierung von Immobilienakquisitionen (Share Deal/Asset Deal) und konzerninterne Umstrukturierungen • Konsequenzen internationaler Erbschaftsteuerfälle für Unternehmen und Privatpersonen • Ausgewählte Grundlagen des Steuerrechts verschiedener Länder, z.B. Deutschland, USA und Großbritannien, • Aktuelle steuerliche Entwicklungen und Fragestellungen im internationalen Kontext |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Themenabhängig; selbstständige Literaturrecherche Jeweilige Semesterliteraturliste • Werdich, H.: diverse Skripten (Power-Point-Folien und DV-gestützte Modellrechnungen) • Mössner: Steuerrecht international tätiger Unternehmen, Köln, 2018 • IDW, Tax Compliance, Düsseldorf, 2017 • Schaumburg: Internationales Steuerrecht, Köln, 2017 • Schaumburg: Internationales Strafsteuerrecht, Köln, 2015 • Wilke/Weber: Lehrbuch Internationales Steuerrecht, nwb- Verlag, 2018 • Rose/Watrin: Internationales Steuerrecht, E. Schmidt-Verlag, 2016 • Macho: Verrechnungspreise kompakt, 2017 • Macho: Case Studies Verrechnungspreise kompakt, 2017 • Rupp: Internationales Steuerrecht, 2018 • Holthaus/Kierspel: Internationales Steuerrecht, 2019 <p style="text-align: right;"><i>bzw. in der jeweils aktuellen Auflage</i></p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|--|-------------------------------|
| MFA3410 | Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht, Erbschaftsteuerrecht | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Henning von Brandis |
| Modulart | Wahlpflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | Jährlich im Wintersemester |
| Regelbelegung / Empf. Semester | 3. Regelsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Grundlegende Kenntnisse von den Unternehmenssteuern, |
| Modul ist Voraussetzung für | Weiterführende Module zum Steuerrecht |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | |

| | Lehrveranstaltung | Dozent/in | Art | Teilnehmer (maximal) | Anz. Kurse | SWS | Workload | | |
|-------------------------------|--|----------------------|--------------|----------------------|------------|--------------|----------|---------------|-----------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 | Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht, Erbschaftsteuerrecht | Prof. Dr. v. Brandis | Lehrgespräch | 25 | | 4 | 60 | 90 | |
| 2 | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| Workload für das Modul | | | | | | | | 150 | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wesentlichen Regelungen der Abgabenordnung und der Finanzgerichtsordnung • Sicherer Umgang mit Fristenregelungen • Erkennen und Beurteilen von Änderungsmöglichkeiten für Steuerbescheide • Detaillierte Kenntnis des Umsatzsteuerrechts • Erkennen und Umsetzen von Optimierungsmöglichkeiten im Bereich der Umsatzsteuer • Kenntnis der wesentlichen Regelungen des Erbschaftsteuerrechts • Anwendung gesetzlicher Regelungen auf alle denkbaren Unternehmenssachverhalte • Erarbeitung von Gestaltungsmöglichkeiten zur Steuerminimierung • Beurteilung der Wirkungen von Steuerrechtsänderungen |
|----------------------------|--|

| | |
|-------------------------|--|
| <p>Inhalte</p> | <p>I. Verfahrensrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Abgabenordnung • Begriff des Verwaltungsakts und Bestimmungen • Änderungsvorschriften zum Verwaltungsakt • Das Einspruchsverfahren • Verjährungsfristen • Steuerliche Außenprüfung • Ausgewählte Steuerliche Nebenleistungen <p>II. Umsatzsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Umsatzsteuer • Ausgewählte Fragen zum Unternehmerbegriff • Umsatzsteuerliche Organschaft • Regelungen zur Bestimmung des Leistungsortes • Umsatzsteuerbefreiungen und Optionsmöglichkeiten • Reverse Charge Verfahren • Vorsteuerabzug und Vorsteuerberichtigung • Aktuelle Entwicklungen <p>III. Erbschaftsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Erbschaft- und Schenkungsteuer • Bewertungsvorschriften • Allgemeine Bewertungsvorschriften • Bewertung des Grundvermögens • Bewertung von Betriebsvermögen • Befreiungsvorschriften des Erbschaftsteuergesetzes • Anrechnung der Erbschaftsteuer auf die Einkommensteuer |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Grefe, Unternehmenssteuern • Scheel, Brehm, Holzner: Abgabenordnung und FGO • Lippross: Umsatzsteuer • Kortschak, Hahn: Lehrbuch Umsatzsteuer • Brüggemann: Erbschaftsteuer / Schenkungsteuer <p style="text-align: right;"><i>in der jeweils aktuellen Auflage</i></p> |

Wahlpflichtmodule aus den Bereichen Wirtschaftsrecht und Volkswirtschaftslehre

(1. bis 3. Fachsemester mit insgesamt 15 CP)

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|--------------------|-------------------------------|
| MFA1510 | Wirtschaftsrecht A | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Nicole Reill-Ruppe |
| Modulart | Wahlpflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 1. oder 3. Fachsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Grundkenntnisse des Zivil- und Wirtschaftsrechts |
| Modul ist Voraussetzung für | Grundlage für die Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Steuerrecht, Rechnungswesen und Finanzierung |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Für Studierende im o.g. Studiengang/ Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester, für sonstige Teilnehmer (siehe unten) |
| Verwendbarkeit des Moduls | Master Business Management |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload | | |
|----------|--------------------|-------------------------------|---------------|-----------|-----------------|-------|-------------------------------------|--------------------|------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbst- studium | |
| 1 | Gesellschaftsrecht | Honor.-Prof. Dr. Sascha Leese | Vorlesun g | 25 | | 2 | 30 | 45 | |
| 2 | Insolvenzrecht | Prof. Dr. Nicole Reill-Ruppe | Vorlesun g | 25 | | 2 | 30 | 45 | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| | | | | | | | Gesamtworkload für das Modul | | 150 |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Gesellschaftsrecht . Sie erlernen, komplexere Themen in diesem Rechtsgebiet arbeitsteilig zu bearbeiten und zu präsentieren. Sie sind in der Lage, aus betriebswirtschaftlicher Sicht gesellschaftsrechtliche Sachverhalte fachlich einzuordnen und Lösungen für gesellschaftsrechtliche Probleme im Kontext betriebswirtschaftlicher Fragestellungen zu entwickeln, insbesondere Gestaltungsmöglichkeiten bei der Rechtsformwahl oder dem Rechtsformwechsel bei gleichzeitiger Sensibilisierung für Haftungspotentiale. |
|----------------------------|---|

| | |
|-------------------------|--|
| | <p>Die Studierenden erwerben außerdem grundlegende Kenntnisse im Insolvenzrecht. Sie sind in der Lage, wirtschaftsrechtliche Themenstellungen der genannten Rechtsgebiete anwendungsorientiert zu präsentieren und problemorientiert zu argumentieren. Die Studenten sind in der Lage, Bezüge zwischen den genannten Rechtsgebieten herauszuarbeiten.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können unter Heranziehung öffentlich-rechtlicher Register gesellschaftstypische Strukturmerkmale und Kennzahlen zu realwirtschaftlichen Unternehmen ermitteln und einordnen, • sind im Insolvenzrecht insbesondere in der Lage, die Interessenlagen und Rechtsstellungen der einzelnen Verfahrensakteure je nach Verfahrensabschnitt zu differenzieren, jeweils die optimale Rechtswahrnehmung zu bestimmen und umzusetzen. <p>Ziel des Moduls ist es insgesamt, dass die Studierenden die erworbenen wirtschaftsrechtlichen Kenntnisse in den Fächern Rechnungswesen (Accounting), Steuern (Tax) und Finanzierung (Finance) einsetzen, um betriebswirtschaftliche Fragestellungen auch unter Einbezug ihrer wirtschaftsrechtlichen Dimension nachgehen zu können.</p> |
| <p>Inhalte</p> | <p><u>Gesellschaftsrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Übersicht über die Rechtsformen • Recht der Personengesellschaften: insbesondere konstitutive Merkmale, Innenbeziehungen/Außenbeziehungen und Beendigung der Gesellschaften GbR, OHG und KG • Nachfolgeregelungen bei der Personengesellschaft • Recht der Kapitalgesellschaften: insbesondere Aktiengesellschaft: Rechtsnatur, Strukturmerkmale, Organe und Mitgliedschaft bei der AG sowie • GmbH: Überblick, Gründungsvorgang/Entwicklungsstufen einer juristischen Person, Gesellschaftsvertrag, Organstellung und Dienstverhältnis des Geschäftsführers, Kapitalaufbringung und -erhaltung, Übertragung von Geschäftsanteilen, Auflösung <p><u>Insolvenzrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Insolvenzrechts • Voraussetzungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens • Wirkungen der Insolvenzeröffnung • Massegläubiger und Masseverbindlichkeiten • Aussonderung, Absonderung und Aufrechnung • Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse, Eigenverwaltung, Insolvenzplan • Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Forderungen • Grundsätze der Insolvenzanfechtung • Verteilung und Verfahrensbeendigung • Restschuldbefreiung |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Bitter, Georg/Heim, Sebastian (2019): Gesellschaftsrecht, 5. Auflage • Koch, Jens (2019): Gesellschaftsrecht, 11. Auflage • Schäfer, Carsten (2018): Gesellschaftsrecht, 5. Auflage • Bork, Reinhard (2019): Einführung in das Insolvenzrecht, 9. Auflage |

| | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Foerste, Ulrich (2018): Insolvenzrecht, 7. Auflage• Keller, Ulrich (2020): Insolvenzrecht, 3. Auflage• Reischl, Klaus (2020): Insolvenzrecht, 5. Auflage <p style="text-align: right;"><i>bzw. in der jeweils aktuellen Auflage</i></p> <p>Hinweise für weiterführende Literatur werden zu Beginn jeder Lehrveranstaltung erteilt, insbesondere unter Einbeziehung Rechtsdatenbanken der Digitalen Bibliothek der FHE</p> |
|--|---|

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|--------------------|-------------------------------|
| MFA2510 | Wirtschaftsrecht B | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Nicole Reill-Ruppe |
| Modulart | Wahlpflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 2. Fachsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Grundkenntnisse des Zivil- und Wirtschaftsrechts |
| Modul ist Voraussetzung für | Grundlage für die Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Steuerrecht, Rechnungswesen und Finanzierung |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Für Studierende im o.g. Studiengang/ Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester, für sonstige Teilnehmer (siehe unten) |
| Verwendbarkeit des Moduls | Master Business Management |

| Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|---------------|-----------|-----------------|-------|----------|--------------------|-----------|
| | | | | | | Präsenz | Selbst- studium | |
| 1 Konzernrecht | Honor.-Prof. Dr. Sascha Leese | Vorlesun g | 25 | | 1 | 15 | 23 | |
| 2 Umwandlungsrecht | Honor.-Prof. Dr. Sascha Leese | Vorlesun g | 25 | | 1 | 15 | 22 | |
| 3 Kapitalmarktrecht | Prof. Dr. Nicole Reill-Ruppe | Vorlesun g | 25 | | 2 | 30 | 45 | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 150 | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Konzern- und Umwandlungsrecht. Sie erlernen, komplexere Themen in diesem Rechtsgebiet arbeitsteilig zu bearbeiten und zu präsentieren. Sie sind in der Lage, aus betriebswirtschaftlicher Sicht gesellschaftsrechtliche Sachverhalte fachlich einzuordnen und Lösungen für gesellschaftsrechtliche Probleme im Kontext betriebswirtschaftlicher Fragestellungen zu entwickeln, insbesondere Gestaltungsmöglichkeiten bei der Rechtsformumwandlung oder dem Rechtsformwechsel bei gleichzeitiger Sensibilisierung für Haftungspotentiale.</p> <p>Die Studierenden erwerben außerdem grundlegende Kenntnisse in den Rechtsgebieten Umwandlungsrecht und Kapitalmarktrecht. Sie sind in der Lage, wirtschaftsrechtliche Themenstellungen der genannten Rechtsgebiete anwendungsorientiert zu präsentieren und problemorientiert</p> |
|----------------------------|--|

| | |
|-------------------------|---|
| | <p>zu argumentieren. Die Studenten sind in der Lage, Bezüge zwischen den genannten Rechtsgebieten herauszuarbeiten.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden beherrschte Begriffe und Methoden zur Umwandlung von Rechtsformen auf konkrete Situationen und Motive an und • kennen die wichtigsten Marktverhaltensregeln am Kapitalmarkt und können diese auf konkrete Finanzmarktinstrumente und Marktteilnehmer übertragen. <p>Ziel des Moduls ist es insgesamt, dass die Studierenden die erworbenen wirtschaftsrechtlichen Kenntnisse in den Fächern Rechnungswesen (Accounting), Steuern (Tax) und Finanzierung (Finance) einsetzen, um betriebswirtschaftliche Fragestellungen auch unter Einbezug ihrer wirtschaftsrechtlichen Dimension nachgehen zu können.</p> |
| <p>Inhalte</p> | <p><u>Konzernrecht (Recht der verbundenen Unternehmen)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Herrschende und abhängige Unternehmen • Ausschluss von Minderheitsgesellschaftern • Vertragskonzern • Faktischer Konzern • GmbH-Konzern • Fusionskontrolle <p><u>Umwandlungsrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Formwechselnde Umwandlung bei Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften • Verschmelzung, insbesondere Arten, Verschmelzungsvertrag, • Verschmelzungsbericht und Verschmelzungsprüfung • Spaltung, insbesondere Arten und Durchführung • Vermögensübertragung <p><u>Kapitalmarktrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten nach WpHG / MAR (Market Abuse Regulation) • Insiderrecht nach WpHG / MAR • Unternehmensübernahmerecht |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Emmerich, Volker/Habersack, Mathias (2018): Konzernrecht, 12. Auflage • Klein, Hartmut/Müller, Thomas/Lieber, Bettina (2017): Änderung der Unternehmensform, 11. Auflage • Kuhlmann, Jens/Ahnis, Erik (2016): Konzern- und Umwandlungsrecht, 4. Auflage • Grunewald, Barbara/Schlitt, Michael (2019): Einführung in das Kapitalmarktrecht, 4. Auflage • Buck-Heeb, Petra (2019): Kapitalmarktrecht, 10. Auflage • Schwintowski, Hans-Peter (2016): Bank- und Kapitalmarktrecht, 4. Auflage <p><i>bzw. in der jeweils aktuellen Auflage</i></p> <p>Hinweise für weiterführende Literatur werden zu Beginn jeder Lehrveranstaltung erteilt, insbesondere unter Einbeziehung Rechtsdatenbanken der der Digitalen Bibliothek der FHE</p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|----------------|---|-------------------------------|-----------|
| MFA1620 | Volkswirtschaftslehre A (Public Finance) | | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting | |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Klaus Merforth |
| Modulart | Wahlpflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 1. oder 3. Fachsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur 120 min |
| Unterrichtssprache | Deutsch/ Englisch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | |
| Modul ist Voraussetzung für | |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Maximale Teilnehmerzahl ist bei den einzelnen Veranstaltungen beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: Moodle |
| Verwendbarkeit des Moduls | MA Business Management |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload | | |
|-------------------------------------|---|--------------------------|-----------|-----------|-----------------|--------------|----------|--------------------|-----------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbst- studium | |
| 1 | Finanzpolitik | Prof. Dr. Klaus Merforth | Vorlesung | 20 | 1 | 2 | 30 | 60 | |
| 2 | Finanzpolitik | Prof. Dr. Klaus Merforth | Übung | 15 | 2 | 2 | 30 | 30 | |
| oder wahlweise: | | | | | | | | | |
| 3 | International Economics and Development | Prof. Dr. Klaus Merforth | Vorlesung | 15 | 1 | 2 | 30 | 60 | |
| 4 | International Economics and Development | Prof. Dr. Klaus Merforth | Seminar | 15 | 1 | 2 | 30 | 30 | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | | 150 | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Finanzpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Bedeutung des Staates im Wirtschaftsprozess • Die Studierenden können die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Staatsquoten beurteilen; • Sie sind in der Lage die „optimalen“ Allokations-, Distributions- und Stabilisierungsfrage eigenständig zu bewerten; • Sie können öffentliche Budgets (Stadt, Land, Bund) analysieren, • Sie kennen Wesen und Funktionsweise des Finanzausgleichs, • Sie verfassen fundierte Stellungnahmen zu aktuellen finanzpolitischen Fragestellungen, auch in der Diskussion mit Praktikern / Politikern. |
|----------------------------|--|

| | |
|-------------------------|--|
| | <p>International Economics and Development Course Specific Learning Goals for students:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Learning to understand economical thinking and acting in complex context • Finding of business decisions in an international environment • Understanding of special problems of developing countries; • Gaining insights into current issues of international economics |
| <p>Inhalte</p> | <p>Finanzpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Träger und Instrumente der Finanzpolitik • Öffentliche Ausgaben und Einnahmen • Theorie und „Praxis“ des öffentlichen Budgets am Beispiel des aktuellen kommunalen, Landes- und / oder Bundeshaushalts • Die „optimale“ Staatsverschuldung • Wesen und Problematik des Finanzausgleichs <p>International Economics and Development</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Introduction and basics on development economies 2. Case studies - Regional trade arrangements 3. Actual problems of international trade |
| <p>Literatur</p> | <p>Finanzpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blankart, C.B. – Öffentliche Finanzen in der Demokratie, aktuelle Auflage, München; • Peffekoven, R. Einführung in die Grundbegriffe der Finanzwissenschaft, aktuelle Auflage, Darmstadt <p>Vertiefende/ Weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zimmermann, H. / Henke, K.D. – Finanzwissenschaft, aktuelle Auflage, München • Homburg, St. – Allgemeine Steuerlehre, aktuelle Auflage, München • Bender, D. u.a. (Hrsg.)- Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 1 & 2, aktuelle Auflage, München <p>International Economics and Development</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pugel, Thomas A. - <i>International Economics, current edition.</i>, New York, NY: McGraw-Hill Irwin, • Krugman, Paul / Obstfeld, Maurice – International Economics, current edition, Princeton University /University of California, Berkeley • Carbough, Robert J.- <i>International Economics, current edition</i> , Mason, OH: South-Western Cengage Learning, • Hemmer, H.-R. – Wirtschaftsprobleme der Entwicklungsländer, current edition, München <p>Vertiefende/ Weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rose, K./Sauernheimer, K. - Theorie der Außenwirtschaft, current edition, München • World Development Report, current issue • Bender, D. u.a. (Hrsg.)- Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 1 & 2, aktuelle Auflage, München <p><i>bzw. in der jeweils aktuellen Fassung</i></p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|---|-------------------------------|
| MFA2620 | Volkswirtschaftslehre B (Industrieökonomik und Wettbewerbspolitik) | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft-Logistik-Verkehr |

| | |
|---|------------------------|
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. K.-H. Moritz |
| Modulart | Wahlpflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 2. Fachsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | Klausur, 120 min. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | keine |
| Modul ist Voraussetzung für | Mikroökonomie |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | MA Business Management |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload | | |
|---|--|------------------------|-----------|-----------|--------------|-------|-------------------------------------|---------------|------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 | Industrieökonomik und Wettbewerbspolitik | Prof. Dr. K.-H. Moritz | Vorlesung | 20 | | 2 | 30 | 45 | |
| 2 | Industrieökonomik und Wettbewerbspolitik | Prof. Dr. K.-H. Moritz | Übung | 10 | | 2 | 30 | 45 | |
| 3 | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 60 | 90 |
| | | | | | | | Gesamtworkload für das Modul | | 150 |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p><u>allgemein:</u> Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> wirtschaftliche Entwicklungsprozesse einleiten oder erkennen, ihre Folgen einschätzen und begründete Entscheidungen daraus ableiten bzw. Entscheidungsvorlagen entwickeln beherrschen komplexe Prüfungs- und Analyseaufgaben betriebswirtschaftliche Fragestellungen analytisch durchdringen können wissenschaftliche Erkenntnisse auf neuartige Problemstellungen übertragen (Transferkompetenz) und formulieren sowie konkretisieren (operationalisieren) Ziele unterschiedlicher Ebenen <p><u>spezifisch:</u> Die Studierenden erhalten Kenntnis und Verständnis aktueller Erkenntnisse der neuen Industrie- und Informationsökonomik sowie Grundzüge der Spieltheorie und ihres Bezuges auf konkrete unternehmerisch oder wirtschaftspolitisch relevante Problemstellungen.</p> |
|----------------------------|--|

| | |
|-------------------------|--|
| | <p>Sie erlangen die Fähigkeit, industrieökonomische Analysemethoden anzuwenden, grundlegende Verhaltensannahmen ökonomischer Akteure bei unterschiedlichen Marktformen zu analysieren und die erlernten Methoden als Hilfsmittel zur Lösung von Managementproblemen einzusetzen.</p> |
| <p>Inhalte</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Spieltheorie • Grundlagen der Oligopoltheorie • Preisdifferenzierung • Kartelle • Fusionen • Missbrauch der marktbeherrschenden Stellung |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • BESTER, H. (2010) Industrieökonomik, 5. Auflage Berlin. • CARLTON, D. W.; PERLOFF, J. M. (2005) Modern industrial organization, (4. Aufl.), Addison-Wesley: Reading u. a. • MARTIN, S. (2001) Industrial Organization, A European Perspective, University Press, Oxford. • PASTINE, I., PASTINE, T., HMBERSONE, T. (2018) Spieltheorie, Mülheim. • SCHULZ, N. (2003) Wettbewerbspolitik, Stuttgart. • SCHWALBE, U. (2019) Industrieökonomik, in: Apolte, T. u.a.: Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Berlin S. 149-370 • TIROLE, J. (1988) The Theory of Industrial Organization, MIT press, Cambridge. • WIED-NEBBELING, S. (2009) Preistheorie und Industrieökonomik, 5. Auflage, Berlin. • WOECKNER, B. (2007) Strategischer Wettbewerb, Berlin. • WINTER, S. (2014) Grundzüge der Spieltheorie, Berlin <p><i>bzw. in der jeweils aktuellen Auflage</i></p> |

4. Fachsemester

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|--------------------|---------------------------------|
| MFA4010 | Masterthesis | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft – Logistik - Verkehr |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Studiengangsleiter Prof. Dr. Adrian Weinaug |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | im Sommersemester, bei Bedarf auch im Wintersemester |
| Regelbelegung / Empf. Semester | 4. Fachsemester |
| Credits (ECTS) | 25 |
| Leistungsnachweis | Masterarbeit |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Die Vergabe des Themas der Masterthesis kann erst erfolgen, wenn mindestens 40 CP im Studiengang erworben wurden. |
| Modul ist Voraussetzung für | Teilnahme am Kolloquium zur Masterthesis |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | bei Anmeldung zum Modul automatische Teilnahme |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wirtschaftswissenschaftliche Weiterbildungsstudiengänge |

| | Lehrveranstaltung | Dozent/in | Art | Teilnehmer (maximal) | Anz. Kurse | SWS | Workload | |
|---|---|---|----------------|----------------------|------------|-------|-------------------------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Betreuung bei der Anfertigung der Masterthesis (Konsultation) | Betreuer und Erstgutachter der Masterarbeit | Konsultationen | | | | | 750 |
| 2 | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | | 750 |
| | | | | | | | Workload für das Modul | 750 |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Praxisbezogene theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen aus dem Gebiet Finance and Accounting:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemstrukturierung eines vorgegebenen Themas aus dem Gebiet Finance and Accounting; • Formulierung der Fragestellungen zur Problemlösung entsprechend dem vorgegebenen Thema; • Konzeption der methodischen Vorgehensweise zur Beantwortung der Fragestellungen und deren Begründung; • Durchführung der erforderlichen Arbeitsschritte zur Beantwortung der Fragestellungen; • Einordnung der gewonnenen Ergebnisse in die wissenschaftliche und fachpraktische Diskussion; • Anfertigung der Schrift und Zusammenstellung der erforderlichen Anhänge. |
| Inhalte | Ergeben sich aus dem vergebenen Thema für die Masterthesis |
| Literatur | Ergeben sich aus dem vergebenen Thema für die Masterthesis |

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|----------------|------------------------------|---------------------------------|
| MFA4020 | Masterseminar und Kolloquium | MA |
| | Studiengang | Master Finance and Accounting |
| | Fakultät | Wirtschaft – Logistik - Verkehr |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Studiengangsleiter Prof. Dr. Adrian Weinaug |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | im Sommersemester, bei Bedarf auch im Wintersemester |
| Regelbelegung / Empf. Semester | 4. Fachsemester |
| Credits (ECTS) | 5 |
| Leistungsnachweis | <p>Masterseminar: Teilnahme und aktive Mitarbeit an den Tagesseminaren, Erarbeitung und Vortrag der Präsentationen</p> <p>Kolloquium: Über die bestandene Masterthesis wird ein Kolloquium durchgeführt</p> <p>Bestehen des Kolloquiums in Form einer mündlichen Prüfung (benotet)</p> |
| Unterrichtssprache | Deutsch, ggf. auf Wunsch des Studenten /der Studentin Englisch bei entsprechender Zustimmung der Prüfer |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Die Vergabe des Themas der Masterarbeit kann erst erfolgen, wenn mindestens 40 CP erworben wurden. Die Zulassung zum Kolloquium erfolgt, wenn die Masterthesis bestanden wurde. |
| Modul ist Voraussetzung für | Teilnahme am Kolloquium zur Masterthesis |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | <p>Masterseminar: Anmeldung mit der Teilnahme</p> <p>Kolloquium: mit der Einladung zum Kolloquium</p> |
| Verwendbarkeit des Moduls | Wirtschaftswissenschaftliche Weiterbildungsstudiengänge |

| | Lehrveranstaltung | Dozent/in | Art | Teilnehmer (maximal) | Anz. Kurse | SWS | Workload | | |
|-------------------------------|-------------------|--|---|---|------------|-------|----------|---------------|------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 | Masterseminar | Professoren, die im Studiengang lehren | Seminar mit integrierten Übungen und Präsentationen | 25 | 1 | | 16 | 113 | |
| 2 | Kolloquium | Betreuer der Masterarbeit und Zweitgutachter | Abschlusskolloquium | 1 (bei Gruppenarbeiten entsprechend mehr) | | | 1 | 20 | |
| 3 | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 4 | 17 | 133 |
| Workload für das Modul | | | | | | | | 150 | |

| | |
|-----------------------------------|--|
| <p>Qualifikationsziele</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen • Wissenschaftliche Problemstellungen erarbeiten, daraufhin Lösungsansätze entwickeln und strukturieren • erarbeitete Problemstellungen in die wissenschaftliche und fachpraktische Diskussion einordnen • Ergebnisse der Masterarbeiten vortragen und begründen • Ergebnisse der Masterarbeiten in die wissenschaftliche und fachpraktische Diskussion einordnen • wissenschaftliche und fachpraktische Diskussion leiten • wissenschaftliche und fachpraktische Problem- und Fragestellung der Masterarbeit aufzeigen • Thematik der Masterarbeit einordnen in die betriebswirtschaftliche Diskussion auf den wissenschaftlichen und/oder fachpraktischen Ebenen • Methodischer Aufbau der Masterarbeit erläutern und begründen • Ergebnisse der Masterarbeit aus wissenschaftlicher und fachpraktischer Sicht einordnen und bewerten • den Aussagegehalt der der Masterarbeit zugrunde gelegten Literatur benennen und (dem Bedeutungsgehalt nach) beurteilen |
| <p>Inhalte</p> | <p>Ergeben sich aus dem vergebenen Thema für die Masterthesis</p> |
| <p>Literatur</p> | <p>Ergeben sich aus dem vergebenen Thema für die Masterthesis</p> |